

BORNAER STADTJOURNAL

mit aktuellen und amtlichen Informationen aus der Großen Kreisstadt Borna



Ausgabe 4 / 2022

22. Februar 2022



Aus der Stadtverwaltung
Anfang Februar wurde das neue
Feuerwehrgerätehaus übergeben



Aktuell
Sternsingeraktion im zweiten Corona-Jahr
erbrachte 6.945,13 Euro



Veranstaltung
Theatergruppe „Neue Wasser e.V.“ probt
in der Stadtkirche neues Lutherstück

Inhaltsverzeichnis

- 2 Die Kolumne
- 3-4 Aktuell
u. a. Sternensinger;
Urlaubszuschuss
NABU-Zukunftsgarten
- 4-5 Interview
Hendrik Schirmer

Aus der Stadtverwaltung

- 6-7 Die OBM informiert
Übergabe des neuen
Feuerwehrgerätehauses
- 8-10 Aktuell
u. a. Geschenk für das Museum;
Musikschule mit neuem Domizil
- 10 Beschlüsse aus dem Stadtrat
- 11 Zensus 2022
Interviewer gesucht
- 12 Veranstaltungen

Lebendiges Borna

- 13 Ausbildung
Pflege - braucht Kraft
- 14-15 KulturGuide
- 16-17 Gesundheit
Tag der seltenen Erkrankungen;
Gesunde Ernährung
- 18 Recht | Steuern | Versicherung
Zuschuss fürs Pflegeheim
- 19 Immobilien
Stadtflucht ins Grüne
- 20-21 Bauen | Wohnen | Einrichten
Putzen mit Hausmitteln;
Abenteuer Hausbau
- 22-23 Stellenmarkt
Lesen ist Leben;
Buchtipps

Fastenzeit unter der Lupe

Der Aschermittwoch (2. März) naht mit großen Schritten und mit ihm die Frage, von was man fasten könnte. Diese Fragen stellen sich jährlich auch meine lieben Kolleginnen und Kollegen mit mir am Mittagstisch. Obwohl die wenigsten auf Grund des christlichen Glaubens eine Fastenzeit einlegen wollen, ist doch allen bewusst, dass wir nahrungsmitteltechnisch in jedem Fall im Überfluss leben. „Ich weiß gar nicht, auf was ich verzichten soll“, seufzt eine Kollegin jedes Jahr aus tiefstem Herzen und löst damit die wiederkehrende Diskussion aus, dass es die Chips, Erdnüsse oder Schokolade am Abend oder vor dem heiß geliebten Fernseher sein könnten. Der Verzicht auf die legalen Drogen wie Tabak und Alkohol stehen bei vielen Mitmenschen hoch im Kurs. Gut so, beweist man sich doch, dass es auch ohne geht. „7 Wochen ohne“, so heißt auch die jährliche evangelische Fastenaktion, in der Sie, wenn Sie mitmachen, sich ganz neu kennenlernen. In 40 Tagen und Nächten folgen Millionen von Menschen in Deutschland den Denkanstößen des dazugehörigen Fastenkalenders. In diesem Jahr heißt die Aktion: Üben! Sieben Wochen ohne Stillstand. Dabei empfinde ich doch einen leichten Druck, plopt doch sofort in meinem Gehirn auf, dass wir das eh schon leben. So ist die Fastenaktion zwar gar nicht gemeint. Hinter ihr verbergen sich unglaublich viele Aha-Effekte. Aber, die Idee der Landeskirche, doch einmal ein Klimafasten anzugehen, weckt schon eher meine Begeisterung. Aber wie soll das gehen? Nun ein Ratschlag lautet, seine Sinne für einen respektvollen Umgang mit Lebensmitteln zu schärfen. Somit kommen wir der Frage meiner hoch geschätzten Kollegin näher: Auf was soll ich eigentlich verzichten? Hinter der Frage verbirgt sich auch die Frage nach dem Sinn. Den finde ich im Umgang mit Lebensmitteln sehr interessant. Die folgenden Fragen werden dabei aufgeworfen:

- Verschaffe ich mir einen Überblick über meine Lebensmittelvorräte und sortiere

diese nach dem Mindesthaltbarkeitsdatum und dem Zu-Verbrauchen-Datum? Dabei stellen wir fest, dass es einen Unterschied gibt. Bei diesem Aha-Effekt, machen Frau und Mann sich bewusst, dass man doch nicht gleich alles wegschmeißen muss, was seine Mindest-Haltbarkeit erreicht hat.

- Plane ich meinen Einkauf auf der Basis meines Speiseplanes der kommenden Woche. Richtig, das setzt voraus, ich plane ihn bewusst.
- Lese ich mich in die Aktion: „Zu gut für die Tonne“ ein? Ja, ich wusste auch nicht, dass es die gibt.

Persönlich spricht mich die Müllvermeidungs-Woche an. Spätestens beim zweimaligen Leeren unseres Haushaltplastikmülls falle ich doch in eine Art fluchen. Als erstes, dass der Eimer schon wieder voll ist und als zweites stelle ich beschämt fest, wieviel ich doch entsorge, was vielleicht gar nicht recycelt werden kann. Dazu gibt es ebenso geniale Fragen:

- Vermeide ich Müll, indem ich beispielsweise mein eigenes Obstnetz mitbringe?
- Kaufe ich auf dem Markt ein oder in einem „Unverpackt-Laden“?
- Kaufe ich Produkte in umweltfreundlichen Verpackungen?

Sie lesen selbst, wohin das führt. Plötzlich ist man sich dessen bewusst, dass man noch einiges tun kann, um der Lebensmittelverschwendung (75 kg pro Jahr pro Haushalt) entgegenzuwirken oder die Müllberge zu vermeiden. Bewusstsein ist so ein Ding. Man eignet sich Wissen und Erkenntnisse mit allen Sinnen an, die zu einer Veränderung meines Verhaltens führen können. Das wiederum hat jedoch etwas mit unserer eigenen Wahrnehmung zu tun. Jene lässt sich mal selbst ganz gut manipulieren. Sie wissen schon, der berühmte „innere Schweinehund“. Lassen Sie uns gemeinsam gegen den hartnäckigen Patron kämpfen.

Manuela Krause

Impressum

Herausgeber: SÜDRAUM-VERLAG, Geschäftsbereich im DRUCKHAUS BORNA | Abtsdorfer Str. 36 | 04552 Borna

Tel.: 03433 207329 Fax: 03433 207331 | E-Mail: info@druckhaus-borna.de | Internet: www.druckhaus-borna.de

Verlagsleitung: Bernd Schneider (V. i. S. d. P.) (Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Für die Beiträge zeichnen die Autoren. Die Texte der Stadt obliegen der Verantwortung der OBM. Verantwortlich für die Redaktion: Hans-Robert Scheibe, Pressesprecher der Stadt Borna.)

Gesamtherstellung: DRUCKHAUS BORNA

Titelbild: Frühlingsgrüße in Borna Nord (Foto: Lisa Bachmann)

Fotos: Stadtverwaltung Borna, DRUCKHAUS BORNA, NABU-Zukunftsgarten, stock.adobe.com: AboutLife (S.3), Karin & Uwe Annas (S.13),

Gerhard Seybert (S.21) bzw. die entsprechenden Autoren und Auftraggeber

Auflage: 12.000 Exemplare in die Haushalte und Firmen

Laufende Ausgaben-Nummer: 519

Zusätzliche Exemplare erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Borna oder beim SÜDRAUM-VERLAG.

Die Ausgabe 05/22 des BJS erscheint am 08.03.2022. Der Redaktionsschluss ist der 22.02.2022.

Stadtjournal
digital



Sternsingeraktion im zweiten Corona-Jahr erbrachte 6.945,13 Euro

Das Endergebnis der Sternsingeraktion zwischen Borna und Frohburg im zweiten Corona-Jahr beträgt 6.945,13 Euro. Dies teilte das Bornaer Gemeindebüro am Freitag, dem 11. Februar 2022, nach Auszählung aller Sammelbüchsen und Überweisungen mit. Die gesamte katholische Pfarrei Hl. Edith Stein erbrachte eine Spendensumme in Höhe von 26.460,68 Euro.

Seit der letzten Dezemberwoche 2021 waren die Sternsinger in Borna, Frohburg und Umgebung für benachteiligte Kinder in aller Welt unterwegs. Die Mädchen, Jungen und deren Eltern brachten bis 6. Januar als Heilige Drei Könige mit dem Kreidezeichen „20°C+M+B+22“ den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammelten Spenden. Das Motto dieser 64. Aktion Dreikönigs-singen lautete „Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“ und machte auf die Gesundheitsversorgung von Kindern in Afrika aufmerksam.



„Mit so einem Ergebnis hätten wir nie gerechnet. Wir sind sehr froh über das Erreichte“, sagt Andreas Schulz, Sternsinger-Verantwortlicher der katholischen Gemeinde St. Joseph Borna. „Ein herzliches Dankeschön an alle, die gespendet und gesammelt haben.“ Die regionale Aktion wurde von der katholischen Gemeinde

Borna und der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde Wyhratal durchgeführt.

Weitere Informationen

im Internet unter:

www.kath-kirche-borna.de und
www.sternsinger.de

pm, Katholische Gemeinde St. Joseph

Raus aus dem Pandemie-Blues mit einem Zuschuss

Freistaat unterstützt Familienerholung / Diakonie berät

Nach fast zwei Jahren Pandemie mit Home-Office, Homeschooling, Quarantäne oder anderen Belastungen und Zerreißproben haben viele Familien Urlaub wirklich nötig. Damit sich auch Eltern mit kleinem Portmonee die so wichtige Auszeit leisten können, unterstützt der Freistaat Sachsen auch in diesem Jahr den Familienurlaub mit einem Zuschuss.

„Wir möchten Eltern ermutigen, die Förderung zu nutzen, aber viele wissen nicht, dass es diese Möglichkeit gibt“, erläutern Silke Polster und Ralf Sämisch, die bei der Diakonie Leipziger Land Allgemeine Soziale Beratung anbieten und u.a. bei der Beantragung des Zuschusses helfen.

Die Förderung kann bis zu 9 Euro pro Urlaubstag und Familienmitglied betragen. Anspruchsberechtigt sind Alleinerziehende und Familien mit geringem Einkommen oder solche, die erwachsene Kinder mit einer Behinderung haben. Unterstützt wird eine Urlaubsdauer von mindestens

7 und längstens 14 aufeinanderfolgenden Tagen. Förderfähige Reiseziele sind Familienferienstätten und offizielle Ferienunterkünfte wie Pensionen, Bauernhöfe und Campingplätze in Deutschland. „Der Aufwand ist relativ gering und nicht nur für Familien gedacht, die von ALG II leben“, erklären die Sozialarbeiter. Gute Chancen hätten auch Eltern, die zum Beispiel Kinderzuschlag oder Wohngeld bekämen.

Die Beantragung muss vor Urlaubsbeginn erfolgen und ist u.a. über die KirchenBezirksSozialarbeit/Allgemeine Soziale Beratung der Diakonie möglich:

Grimma, Nicolaiplatz 5
Tel. 03437 9479555
kbs.grimma@diakonie-leipziger-land.de

Wurzen, Bahnhofstr. 22
Tel. 03425 9182762
kbs.grimma@diakonie-leipziger-land.de



Borna, Am Gericht 3
Tel. 03433 274032
kbs.borna@diakonie-leipziger-land.de

Geithain, Leipziger Straße 20
Tel. 034341 631033
kbs.borna@diakonie-leipziger-land.de

Weitere Informationen
und Antragsunterlagen:
www.diakonie-leipziger-land.de

pm, Diakonie Leipziger Land



BSJ online



Naturnahe Gartenberatung
und Schulgartenberatung



Im Zukunftsgarten wird nicht nur Raum für Begegnungen und das Miteinander geschaffen, sondern auch Aufklärungsarbeit und Umweltbildung geleistet.

Im Zukunftsgarten in Borna-Gnandorf können einzelne Elemente des naturnahen Gartens, wie Totholzhaufen, eine Wildobsthecke oder eine Kräuterschnecke besichtigt werden. Eine Beschilderung wurde geschaffen, so dass sich Interessierte auch außerhalb der Öffnungszeiten informieren können.

Menschen aus der Region können sich mit Anliegen zur naturnahen Gestaltung an die Mitarbeiterinnen des NABU-Zukunftsgartens wenden und beim gemeinsamen freien Gärtnern immer dienstags (derzeit noch eingeschränkt aufgrund der Wintersaison und der aktuellen Corona-Vorgaben) wird jederzeit ungezwungen Wissen weitergegeben und die Hintergründe des Gärtnerns sichtbar gemacht.

Auch Institutionen wie Schulen, Kindergärten oder Wohnheime aus Borna wird Unterstützung in Form von Beratung zu einzelnen naturnahem Gartenprojekten angeboten. So kamen schon interessante Kooperationen, z.B. ein Hochbeetbau im Kinder- und Jugendhaus in Borna-Gnandorf zu Stande.

Zukunftsgärtner(n)-Team

Das Bornaer Stadtjournal im Gespräch...

... mit Hendrik Schirmer,

Geschäftsführer der Ingenieurbüro UKAM GmbH

Hendrik Schirmer (H.S.) ist neuer Geschäftsführer der Ingenieurbüro UKAM GmbH. Der erfahrene Bauleiter tritt somit die Nachfolge von Bernd Katrozan an. Wir haben uns im Gespräch mit ihm über seinen neuen Posten und über seine bisherige Karriere unterhalten.

BSJ: Herr Schirmer, würden sie uns grob einen Überblick über Ihren bisherigen Werdegang geben?

H.S.: Tatsächlich begann ich meinen Einstieg in die Arbeitswelt mit einer Ausbildung zum Reaktorschlosser im Kernkraftwerk Lubmin. Die Wende machte aber einen Strich durch die Rechnung aller Kernwerker und ich suchte eine neue Herausforderung. Zunächst zog ich nach Berlin, um mich neu zu orientieren, arbeitete dort als Maschinenbauer, bis ich mein Studium der Architektur in Leipzig beginnen konnte. Mit dem Abschluss in der Tasche landete ich aber wieder beim Stahl: IMO Leipzig suchte damals dringend Ingenieure. Eigentlich als Vertriebs-Ingenieur eingestellt, fand ich mich schnell auf diversen Baustellen wieder und auch immer mehr Gefallen an diesem Job da draußen zwischen den Welten, zwischen Auftraggeber und den Jungs am Eisen.

Nach einigen Jahren der gefühlten Stagnation machte ich mich selbständig als Ingenieur im Bauwesen. Für meine Aufgaben als Bauleiter, vorrangig im Stahlbau, absolvierte ich sogar noch ein Studium zum Internat. Schweißfachingenieur.

BSJ: Das klingt ziemlich interessant, könnten Sie uns vielleicht über einige Projekte, die Sie als Bauleiter begleitet haben, noch mehr erzählen?

H.S.: Für meine Auftraggeber kam ich viel in Deutschland und Europa herum: Da gab es Flughafenprojekte in München



HENDRIK SCHIRMER

„Generell ist es meine Aufgabe, ein effizienteres Arbeiten zu ermöglichen und auch den Strukturwandel zu gestalten.“

und Hamburg, das Schiffshebewerk in Scharnebeck und immer wieder Brücken. Brücken über den Rhein und Kanäle und sogar Schwedens zweitgrößte und preisgekrönte Brücke, die die E4 über den Sundsvall-Fjord führt.

Mein, sagen wir mal „verrücktestes“ Projekt war allerdings der Innenausbau des Klimahauses in Bremerhaven, seinerzeit (2008-09) Deutschlands größter Museumsneubau. Die Komplexität, also die enorme Technikdichte in dieser einzigartigen Gebäudestruktur, und die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den projektbeteiligten Fachingenieuren werde ich einfach nie vergessen, sie waren einfach großartig.

BSJ: Das klingt nach einer sehr spannenden und fesselnden Karriere. Fiel es Ihnen schwer, die internationalen Teams, mit denen Sie gebaut haben, zu leiten und können sie einige Erfahrung aus

Die STADTJOURNALE
Informieren. Wirksam werben. Erfolgreich sein.
www.druckhaus-borna.de

Ihrer Bauleiter-Tätigkeit auch in Ihrer neuen Funktion als Geschäftsführer anwenden?

H.S.: Natürlich war die Kommunikation der zu erledigenden Aufgaben nicht leicht, kommen doch die Arbeiter auf großen Baustellen aus ganz Europa. Als Ost-Geborener findet man aber recht schnell den Draht über die – teils gemeinsame – Kultur zu den Arbeitern aus Ungarn, Tschechien oder Polen. Es stärkt die Anerkennung, wenn man was über deren Kultur und Geschichte weiß und man ist so nicht nur deren Bauleiter sondern auch irgendwie einer von ihnen. Leider ist es heutzutage eher unüblich, sich außerhalb des schweren Jobs mit seinen Arbeitern über das notwendige Maß auszutauschen. Ich mag keinen Standesdünkel, alle sind wichtig – hier im Büro z.B.: ohne unsere Planer gäbe es nichts zu zeichnen, ohne die Zeichner keine Pläne für den Auftraggeber, unser Vermesser sorgt bei Sonne und Schnee für die richtigen Koordinaten. Dadurch, dass ich es gewohnt war, mir etwa aller zwei Jahre eine neue Herausforderung zu suchen, mich also immer wieder in neue Projekte und deren Teams einarbeiten musste, habe ich mir über die Jahre einen recht adaptiven Führungsstil angeeignet, der mir bei meiner jetzigen Tätigkeit zugutekommt.

BSJ: Sind Sie als Ost-Geborener in dem Sinne auch froh, hier in ländlich sächsischem Raum zu arbeiten, auch wenn es wahrscheinlich wesentlich ruhiger ist, im Vergleich zu Ihren bisherigen Tätigkeiten?

H.S.: Aufgewachsen bin ich zwar in Greifswald, aber mit Sachsen und insbesondere Leipzig verbindet mich die Tatsache, dass schon meine Eltern hier studierten und meine Schwester in Leipzig auf

der Ballettschule war. Dass ich ebenfalls in Leipzig gelandet bin, ist also auch ein bisschen Familientradition, ich mochte die Stadt also schon seit meiner Jugend, obwohl sie vergleichsweise weit weg war. Trotzdem schlägt mein Herz auch weiterhin für meine alte Heimat – ich habe oft Sehnsucht nach dem Meer und der Küste. Es ist ein besonderes Gefühl von Freiheit, wenn man mit dem Boot auf dem Wasser ist. Nur Wellen, Wind und Möwen, kein Lärm, keine Mails oder Telefonate, der Blick weit aber konzentriert für einen guten Kurs... meist gegen den Wind. Ja, ich bin froh, meinen Anker in Borna ausgeworfen zu haben, wieder in den neuen Bundesländern zu arbeiten. Das Ingenieurbüro UKAM in Borna ist der richtige Ort für mich.

BSJ: Erzählen Sie uns noch ein wenig über Ihr jetziges Team und Ihre neuen Aufgaben oder auch Herausforderungen. Hatten Sie z.B. – wie viele andere auch – größere Schwierigkeiten aufgrund der Pandemie?

H.S.: Momentan sind wir neun Personen: drei Planer, drei Zeichner, ein Vermesser, meine Assistentin und ich. Ich empfinde das familiäre Umfeld als angenehm, da sich hier jeder auf jeden verlassen kann – und muss. Generell ist es meine Aufgabe, ein effizienteres Arbeitset zu ermöglichen und auch den Strukturwandel zu gestalten. Unser Senior-Planer geht in den nächsten Jahren in Rente. Wir brauchen nicht nur einfach Ersatz für die Stelle, sondern einem Nachfolger, der das Team mit seiner Expertise und seinen Aufgaben wieder komplettiert und auch Neues einbringt. Wir haben gute Fachleute, aber es wird nicht leicht sein, weiterhin welche zu finden.

Auch auf dem Bau tut sich einiges – Weiterbildung ist hier ein Weg, den wir weiterhin gehen werden. Tatsächlich hatten wir bis jetzt wenig unmittelbare Probleme mit der Pandemie, Personalausfälle hielten sich in Grenzen. Wir testen regelmäßig, alle Mitarbeiter sollen sich sicher fühlen. Homeoffice können wir leider nicht einführen, weil wir hier alle miteinander agieren. Unsere Probleme sind eher mittelbarer Natur, weil unsere Kunden, die umliegenden Städte und Gemeinden, Zweckverbände unter krankheitsbedingten Ausfällen leiden oder ganz besonders die Behörden, auf deren Zuarbeit wir angewiesen sind.

BSJ: Würden Sie unseren Lesern vielleicht noch einige Projekte, die Sie und Ihr Team in letzter Zeit abgeschlossen haben oder noch in Bearbeitung sind, vorstellen?

H.S.: Natürlich. Sehr sichtbar und allen Bornaern sicher noch gegenwärtig: die Umgestaltung der Leipziger Straße und die beiden Bahnunterführungen in der Luckaer- und Deutzer Straße. In Neukieritzsch und Umgebung werden mehrere Bushaltestellen behindertengerecht umgebaut – auch hier sind wir die Planer. Zu unserem Tagesgeschäft gehören aber auch – weniger prominent – Planungen für den Neubau oder die Sanierung von Trinkwasserleitungen und Abwasserkanälen. Eines unserer aktuell wichtigen Projekte ist die Planung und Überwachung der Medienverlegung von Fernwärme, Trinkwasser, Gas, Energie und Leittechnik in der Bornaer Stauffenberg- und Leibnitzstraße.

Robert Krause

6 Monate Gratis-Internet in Turbospeed.

Jetzt gleich beraten lassen.

PYÜR Kundenbüro

Wettinstraße 6
04552 Borna
Di 14 – 18, Sa 9 – 12 Uhr

PYÜR Berater

Kai Gläßer
Vor-Ort-Termin vereinbaren
0800 10 20 888



PYÜR
Internet • TV • Telefon

Bis zu
1.000
Mbit/s.

* Internet- oder Kombi-Vertrag (24 Monate Mindestvertragslaufzeit; Verlängerungslaufzeit: 1 Monat; Kündigungsfrist: 4 Wochen zum Ende des Vertragsmonats); erste 6 Monate 0 € mtl., danach gilt der jeweilige Normalpreis. Aktivierung: 50 €; Versand: 10 €. Hardware für die Vertragsdauer inkl., Kombi-Vertrag: Deutschland Allnet Flat: Anrufe ins deutsche Fest- und Mobilfunknetz inkl.; ausgenommen Anrufe ins Ausland und zu Sonderrufnummern; Call by Call/Pre-Selection nicht möglich. Aktionspreis in den ersten 6 Monaten gilt nur für Haushalte, die in den letzten 3 Monaten keinen Vertrag über Internet und einer Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten mit PYÜR hatten. 1 Nutzungsvoraussetzung: Anschluss an das Breitbandnetz von einem Unternehmen der Tele Columbus Gruppe sowie die technische Verfügbarkeit. 1.000 Mbit/s sind nicht in allen Anschlussgebieten verfügbar. Das Angebot gilt, so lange die Produkte und (Aktions-)Preise Bestandteil des aktuellen Produkt-Portfolios sind. Aktion ist nicht mit anderen Aktionen/Angeboten (z.B. DSL-Wechsler-Angebot) kombinierbar. Alle Preise inkl. MwSt. Änderungen/Irrtümer vorbehalten. Die Produkte werden ausschließlich für den privaten Gebrauch angeboten. Die vollständige Preisliste und die aktuellen AGB finden Sie unter pyur.com. Verantwortlich für die Werbung: Tele Columbus AG, Kaiserin-Augusta-Allee 108, 10553 Berlin; Anbieter: Die mit der Tele Columbus AG iSd § 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen, die unter pyur.com/impressum aufgelistet sind. Stand 2/2022.

Die OBM informiert:

Übergabe des neuen Feuerwehrgerätehauses in Zedtlitz

Die offizielle Übergabe des neu gebauten Feuerwehrgerätehauses an die Kameradinnen und Kameraden der Ortswehr Zedtlitz fand am Freitag, dem 4. Februar statt. Die Rede der Oberbürgermeisterin geben wir an dieser Stelle wörtlich wieder.



Liebe Kameradinnen und Kameraden unserer Ortswehr Zedtlitz, sehr geehrter Herr Landrat, liebe Gäste,

der Einzug in ein neues Heim ist auch immer ein Neubeginn, ein Schritt in Richtung Zukunft. Alle Räume, alle Ausstattung des Gebäudes sind neu und stellen einen Neubeginn in Aussicht. Das alte Gebäude, viele Jahre ihr tägliches zu Hause bei Schulungen, Einsätzen, Übungen, liegt hinter uns und nun blicken wir erwartungsvoll nach vorn. Diese freudige Erwartung, diesen Grundoptimismus, kann ich, liebe Kameradinnen und Kameraden, heute und auch schon in den letzten Wochen und Monaten vor allem in Ihren Gesichtern, Ihrem Engagement für dieses neue Gebäude spüren und erkennen.

Dass Ihr altes Gerätehaus nicht mehr tauglich war, um Ihrer Feuerwehr langfristig ein angemessenes Zuhause zu bieten, ist beileibe kein Geheimnis. Umso schöner ist es, dass wir heute hier stehen können und Ihnen Ihr neues Domizil

offiziell übergeben dürfen. Der Weg bis hierhin war kein leichter, aber gemeinsam haben wir es geschafft und – ich denke hier sind wir uns alle einig – es ist etwas Großartiges entstanden. Dabei wäre dieses tolle Ergebnis in dieser Form nicht möglich gewesen, wenn nicht viele Hände an einem Strang gezogen hätten. Angefangen natürlich bei unserer Feuerwehr selbst, indem sich die Kameradinnen und Kameraden im Stadtfeuerwehrausschuss geschlossen für den Neubau ausgesprochen haben – auch wenn dies bedeutete, dass andere geplante Investitionen zeitlich nach hinten geschoben werden mussten. Dafür möchte ich auch an dieser Stelle noch einmal allen unseren Ortswehren und dem Feuerwehrausschuss herzlich danken.

Im nächsten Schritt haben Sie, liebe Kameradinnen und Kameraden unserer Ortswehr Zedtlitz selbst einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen des Bauvorhabens beigetragen. In vielen Arbeitsstunden haben Sie mit Unterstützung unserer Stadtwehrleitung und der Ortswehr Borna das

Baufeld freigemacht und die vorhandenen Bäume gerodet – eine Leistung, die ohne Ihr Zutun auch hätte kostenintensiv beauftragt werden müssen – auch hierfür ein herzliches Dankeschön!

Was vielen, die heute vor oder in dem fertigen Gerätehaus stehen, nicht bewusst ist, es war ein immenser Planungsaufwand notwendig, der hinter einem solchen Bauvorhaben steht. Um all dies optimal zu koordinieren und natürlich auch im Bauablauf schlussendlich zu überwachen, bedarf es eines professionellen und erfahrenen Planungsbüros, das wir mit dem Büro Weidemüller auch gefunden haben. Noch lange bevor der eigentliche Planungsauftrag erteilt wurde, haben sie sich, liebe Kameraden unserer Feuerwehr, ein Gerätehaus in Großbardau angeschaut, das ebenfalls von Ihnen, Herr Weidemüller, geplant worden ist. Und man war sich schnell einig, dass es genau diese Präzision und Professionalität in der Bauplanung und Bauüberwachung ist, die wir uns für den Bau unseres Neuen Feuerwehrgerätehauses in Zedtlitz gewünscht haben.



Andererseits kann natürlich auch das beste Planungsbüro wenig ausrichten, wenn die beauftragten Baufirmen keine gute Arbeit leisten. Doch rückblickend können wir feststellen – auch hier ist es uns gelungen, nur die besten Akteure für die Bauausführung zu gewinnen. Im Wesentlichen waren hier Firmen aus Borna und unseren Ortsteilen tätig, die allesamt eine ausgezeichnete Arbeit geleistet haben.

Stellvertretend für alle Baufirmen möchte ich meinen Dank an dieser Stelle an die Firma S&S Bau, die Firma Elektro Blätterlein, den Dachdeckermeisterbetrieb Jens Meyer und das Unternehmen Haustechnik Wiesenbach richten. Denn nur im Zusammenspiel aller Gewerke, kann ein solches Projekt erfolgreich durchgeführt und abgeschlossen werden. Außerdem gilt mein Dank den Fachplanungsbüros Götttsching und Partner sowie Karnagel und Otto, die für die Elektro- beziehungsweise HLS-Planung verantwortlich zeichneten.

Auch wenn mir nachgesagt wird, dass es schon ein Lob ist, wenn ich nichts zu kritisieren habe, möchte ich heute ausdrücklich meine Verwaltung, und hier vor allem unseren Fachdienst Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, in Person Herrn Renker, sehr loben, der immer vor Ort war, das Bauprojekt professionell begleitet und uns als Bauherren zuverlässig und hochprofessionell vertreten hat. Zu guter Letzt gilt mein Dank – unser Dank – unseren Stadträtinnen und Stadträtinnen, die dieses Bauvorhaben mit ihrer Zustimmung im Stadtrat auf den Weg gebracht und im Weiteren begleitet haben. Schlussendlich möchte ich auch unserem Landrat danken, der sich stark dafür eingesetzt hat, dass die Fördermittel auch für dieses Projekt geflossen sind.



Liebe Kameradinnen und Kameraden, liebe Gäste, nun aber genug der vielen Dankesworte, auch wenn – und ich kann es nicht oft genug betonen – wirklich jedem Einzelnen am Bau Beteiligten ein riesiges Dankeschön gilt!

Lassen Sie mich zum Schluss noch etwas ganz Persönliches sagen. Ich bin nun mittlerweile 21 Jahre hier in unserer schönen Stadt kommunalpolitisch in verschiedenen Positionen tätig. Waren am Anfang, als Stadträtin die Investitionen in unsere Freiwillige Feuerwehr „lediglich“ Zahlen und Summen, über welche abgestimmt werden musste, so hat sich das im Verlaufe der Zeit unglaublich verändert. Mit den vielen Kontakten, den Begegnungen, meiner Anwesenheit bei Einsätzen und Katastrophen, habe ich hautnah erlebt, was Sie, liebe Kameradinnen und Kameraden, und das trifft auf alle zu, im Ehrenamt für diese Stadt und deren Men-

schen leisten. Für mich sind Investitionen in unsere Feuerwehr schon lange nicht mehr nur Pflichtaufgaben. Sie sind bei mir zur Herzenssache geworden.

Aber nun wollen wir das neue Feuerwehrgerätehaus endlich auch offiziell übergeben!

Ich wünsche Ihnen, liebe Kameradinnen und Kameraden ganz persönlich nur das Beste in Ihrem neuen Heim, diesem neuen Gerätehaus. Und so wie es Ihr Wehrleiter an anderer Stelle bereits sagte: Ich hoffe und wünsche mir, dass sich viele Menschen aus Zedtlitz neu für das so wichtige Ehrenamt Feuerwehr begeistern und dass Sie alle aus Ihren Einsätzen immer gesund und munter heimkehren.

Mit einem herzlichen Glückauf und einem dreifach „Gut Wehr“ möchte ich das Wort nun an unseren Landrat, Herrn Henry Graichen, übergeben, bevor wir zur offiziellen Schlüsselübergabe kommen.



Neuseen Challenge



Die Sportfreunde Neuseenland – Veranstalter der beliebten und bekannten 7-Seen-Wanderung – planen unter dem Titel „Neuseen-Challenge“ die Errichtung eines 160 Kilometer langen Weitwanderweges durch den Südraum Leipzig bis ins Altenburger Land und den Burgenlandkreis. Der Verein hat für das Projekt eine Förderung aus dem Programm STARK für Strukturwandel in den sächsischen Braunkohlerevieren erhalten. Um die Idee zur „Neuseen Challenge“ vorzustellen, waren die Projektverantwortlichen Steffen Gehder und Lisa Schulz am Mittwoch, dem 2. Februar zu Gast im Rathaus bei Oberbürgermeisterin Simone Luedtke – mit dabei war auch die Fachdienstleiterin Ordnungsangelegenheiten, Silke Heisig. Auf der Strecke mit 16 Seen und 20 Stempelstationen können Wanderer zukünftig in 13 Etappen verschiedenste Highlights erleben. Entstehen soll damit ein nachhaltiges, neues Wanderangebot für Mitteldeutschland, das gleichzeitig das Potential als sportliches Highlight für Einwohner und Touristen mit sich bringt. Ziel ist es die gesamte Region als Wander- und Genussregion hervorzuheben und zahlreiche Akteure langfristig zu vernetzen.

- ▶ Wer sich in das Projekt einbringen möchte, meldet sich bitte bei den Sportfreunden Neussenland bei Projektleiter Steffen Gehder per E-Mail: steffen@sportfreunde-neuseenland.de

Kontakt

Stadtverwaltung Borna
Markt 1
04552 Borna

Tel: 03433 8730
Fax: 03433 873189
E-Mail: stadtverwaltung@borna.de
Internet: www.borna.de

Postanschrift
Postfach: 1319
04541 Borna

Bundestagsabgeordnete im Rathaus

Seit Oktober 2021 ist Franziska Mascheck für die SPD-Fraktion Mitglied des Deutschen Bundestages. Am Montag, dem 7. Februar war sie zu Gast bei Oberbürgermeisterin Simone Luedtke, um sich als neu gewählte Abgeordnete für den Landkreis Leipzig vorzustellen. Wesentliche Themen des Besuches waren der Umgang mit der Corona-Pandemie und die Auswirkungen auf die Region inklusive der Kommunen und vor allem die Situation in den besonders betroffenen Pflegeberufen. Außerdem wurden natürlich Kooperationsmöglichkeiten besprochen und Ideen ausgetauscht, wie unsere Region in Berlin noch besser wahrgenommen werden kann.

Franziska Mascheck lebt in einem Ortsteil der Stadt Frohburg und ist über die Landesliste im Wahlkreis Leipzig-Land als Abgeordnete gewählt. Sie ist unter anderem Mitglied im Ausschuss für Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen.



Geschenk für das Museum

Von Familie Krüger aus Walditz bei Kohren-Sahlis erhielt unser Museum am Mittwoch, dem 2. Februar 2022 ein ganz besonderes Geschenk. Das Gemälde des Bornaer Malers Robert Kluge entstand als Auftragswerk in den fünfziger Jahren und zeigt einen Blick auf die Bornaer Innenstadt mit den historischen Gebäuden in der Teichstraße sowie unserer Stadtkirche St. Marien im Zentrum. Oberbürgermeisterin Simone Luedtke nahm das Bild gemeinsam mit Museumsleiterin Gabriele Kämpfner und Museumsmitarbeiter Thomas Bergner dankbar entgegen. Das neue Exponat im Fundus unseres Museum ergänzt eine bereits bestehende Sammlung von Bildern und Skizzen, die Robert Kluge unter anderem mit Bornaer Stadtansich-



ten malte. Robert Kluge lebte von 1890 bis 1980, war hauptberuflich Studienrat und stammte aus Altstadt-Borna. Seit 1946 war er als freischaffender Künstler tätig.



Musikschule mit neuem Domizil



Der Standort Borna der Musik- und Kunstschule Landkreis Leipzig ist seit Kurzem in der Deutzener Straße 24 zu finden. Hier bezog die Schule großzügige, neue Räumlichkeiten, die deutlich mehr Platz und Möglichkeiten bieten als im ehemaligen Gebäude An der Wyhra 1. Um das neue Gebäude vorzustellen, hatte der neue Leiter der Musik- und Kunstschule, Tilman Deutscher, Oberbürgermeisterin Simone Luedtke am Montag, dem 31. Januar in sein Haus eingeladen. Auf drei Etagen plus Kellergeschoss befinden sich sowohl Verwaltungs- als auch Unterrichts- und Aufenthaltsräume für Schülerinnen und Schüler sowie Eltern. Angeboten wird in Borna Unterricht an

den verschiedensten Instrumenten, darunter Holz- und Blechblasinstrumente, Tasten- und Streichinstrumente aber natürlich auch klassische Gitarre und E-Gitarre oder Schlagzeug.

Im Moment lernen rund 250 Musikschülerinnen und -schüler am Standort Borna, wobei das neue Gebäude noch deutlich mehr Platz bieten würde. Dabei gibt es nicht nur Angebote im Einzelunterricht sondern an fast allen Instrumenten auch ein entsprechendes Ensemble in dem sich die jungen Musiker engagieren können. Wer Interesse hat kann sich auf der neuen Webseite der Musik- und Kunstschule unter www.ms-lkl.de oder telefonisch unter 03433 26970 informieren.



Vollsperrung der Stauffenbergstraße

Seit Anfang Januar 2022 errichtet die SWB Netz in der Stauffenbergstraße in Borna eine neue Fernwärmeleitung. Nachdem die Leitung in der Straße verlegt wurde, wird es nun nötig, die entsprechenden Straßenquerungen für die neuen Hausanschlüsse anzulegen. Zu diesem Zweck ist die Stauffenbergstraße seit Montag, dem 14. Februar im Baustellenbereich für den Verkehr voll gesperrt. Die Gebäude des Landratsamtes bleiben während der Vollsperrung aus Richtung

Bahnhofstraße über die nördliche Zufahrt erreichbar. Die Kreuzung mit der Leibnizstraße musste hingegen im Zuge dessen mit gesperrt werden. Damit ist die Leibnizstraße bis zum Abschluss der Arbeiten nur aus Richtung Altenburger Straße befahrbar.

Fußgänger werden gebeten den Gehweg auf der östlichen Straßenseite (gegenüber dem Landratsamt) zu nutzen. Die Arbeiten in dieser Bauphase sind aktuell bis zum 7. März geplant.



Vollsperrung der Carlschachtstraße

Die Carlschachtstraße – eine Verbindungsstraße zwischen der Deutzener- sowie der Eisenbahnstraße – ist seit dem 14. Februar aufgrund des Neubaus einer Trinkwasserleitung voll gesperrt. Zur Anbindung der Leitung an den Bestand muss die Deutzener Straße in dem Kreuzungsbereich halbseitig gesperrt werden. Der Verkehr rollt währenddessen über die stadteinwärtige Fahrspur. Auch die in der Straße vorhandenen Parkflächen sind während der Bauphase nicht nutzbar. Anwohner werden deshalb gebeten, ihre Fahrzeuge bis zum Abschluss der Arbeiten außerhalb des Baustellenbereiches abzustellen. Die Fertigstellung ist bis zum 31. März geplant.



Bundestagsabgeordneter im Rathaus



Der Bundestagsabgeordnete der FDP-Fraktion, Frank Müller-Rosentritt war am Donnerstag, dem 3. Februar zu Gast im Rathaus bei Oberbürgermeisterin Simone Luedtke. In dem Gespräch ging es unter anderem um Perspektiven für unsere Region nach dem Braunkohleausstieg und den aktuellen Strukturwandel. Außerdem war die Verteilung der Mittel im Rahmen des Strukturstärkungsgesetzes Thema.

Frank Müller-Rosentritt ist seit 2017 Mitglied des Deutschen Bundestages und über die Landesliste für den Wahlkreis Chemnitz als Abgeordneter gewählt. Er ist unter anderem Mitglied des Auswärtigen Ausschusses und stellvertretendes Mitglied des Finanzausschusses des Deutschen Bundestages.

„Die OBM fragt nach“ – Folge 11

Solarpark Borna an der A72

Östlich unserer Autobahn A72 zwischen den Abfahrten Borna-Süd und Borna-Nord entsteht aktuell eine neue Photovoltaikanlage. Gebaut wird der Solarpark von der Naturstrom Borna GmbH & Co. KG – einer Kooperation unserer Städtische Werke Borna GmbH, der Agrar-genossenschaft Borna und der Leipziger Energie GmbH.

Um zu erfahren, was für eine Anlage hier entsteht und was sie zukünftig zu leisten vermag, traf sich Oberbürgermeis-

terin Simone Luedtke auf der Baustelle mit der Geschäftsführerin der SWB, Frau Köhler-Damm und Herrn Martin von der Agrar-genossenschaft, die in unserem Format „Die OBM fragt nach“ interessante Einblicke in dieses spannende Projekt und diese außergewöhnliche Kooperation ge-währen.

Das Video hierzu finden Sie auf unserem YouTube-Kanal unter <https://www.youtube.com/watch?v=BOcaNkX9YMI> oder direkt über den QR-Code.



Beschlüsse aus dem Stadtrat

Das Wichtigste für Sie zusammengefasst

Neue Wappensatzung beschlossen



In seiner ersten Sitzung im Jahr 2022 beschloss der Stadtrat am 10. Februar eine Neufassung der „Satzung zum Schutze des Stadtwap-pens der Stadt Borna“

– kurz der Wappensatzung. Die bisherige Satzung war in einzelnen Punkten nicht rechtskonform, sodass diese dringend an-gepasst werden musste. So sieht die neue Satzung, in Anlehnung an die Sächsische Gemeindeordnung, vor, dass „Die Ab-bildung des Wappens zu künstlerischen und wissenschaftlichen Zwecken sowie zu Unterrichtszwecken [...] jedermann er-laubt“ ist. „Jede weitere Verwendung be-darf der Genehmigung.“ Außerdem wurde eine neue Regelung aufgenommen, die es ermöglicht, Geldbußen zu verhängen, wenn gegen die Vorgaben der Satzung verstoßen wird.

Verkaufsoffene Sonntage 2022

Entsprechend des Sächsischen Ladenöff-nungsgesetzes dürfen Städte und Gemein-den an jährlich bis zu vier Sonntagen die Öffnung von Läden gestatten. Die hier-für notwendige Verordnung beschloss der Stadtrat in seiner Sitzung am Donnerstag, dem 4. Februar. Danach dürfen alle Ge-schäfte im Stadtgebiet und unseren Ortstei-len am 6. März und am 4. September sowie im Advent am 4. und 18. Dezember jeweils von 12.00 bis 18.00 Uhr öffnen. Die ver-kaufsoffenen Sonntage im Dezember fin-den im Zusammenhang mit unserem jähr-lichen Weihnachtsmarkt statt, der 2022 von 26. November bis 21. Dezember geplant ist.

Neue Ausstattung für die Kita „Regenbogenland“

Im Rahmen der Komplettsanierung un-serer Kita „Regenbogenland“ werden auch zahlreiche Ausstattungsgegen-stände neu angeschafft. Dazu gehören zwei Komplett-einrichtungen für die Kinderkrippe für 16 Kinder inklusive Gar-deroben, Schlafsack und Ausstattung für die Gruppenräume, die Ausstattung für eine Kindergartengruppe, Besteck, Geschirr und Küchenausstattung für die neue Kinderküche, neue Personal- und Büroeinrichtung und zahlreiche Handtücher, Bettwäsche und weitere Utensilien. Den dazugehörigen Auftrag in Höhe von rund 108.000 Euro vergab unser Stadtrat in seiner Sitzung im Fe-bruar.

Aufnahme in neues Förderprogramm

In diesem Jahr startet das neue Bun-desförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ (ZIZ). Hierfür bewirbt sich die Stadt Borna mit einem umfangreichen Maßnahmenkatalog, der im Rahmen der Förderung umge-setzt werden könnte. Den Grundsatz-beschluss, dass wir uns für diese För-derung bewerben und die geplanten Vorhaben einreichen, fasste der Stadtrat am 10. Februar. Ziel des Förderprogr-ammes ist es, die Innenstadt nachhaltig zu beleben, indem Ideen und Konzepte formuliert werden, die dazu beitragen sollen. Außerdem können die Vermie-tung von innerstädtischen Ladenlokalen gefördert und auch einzelne bauliche Projekte umgesetzt werden. Insgesamt stehen in dem Programm 440.000 Euro

zur Verfügung, die zu 75 Prozent geför-dert werden. Dies bedeutet für die Stadt einen Eigenanteil von 110.000 Euro.

Kauf eines Flurstücks in Neukirchen

Die Stadt Borna erwirbt in Neukirchen von privaten Eigentümern ein Flurstück mit einer Größe von rund 1,1 Hektar. Diesen Beschluss fasste der Stadtrat in seiner Sitzung am Donnerstag, dem 10. Februar. Gemäß dem gültigen Teil-Flä-chennutzungsplan ist das Grundstück als Wohnbaufläche ausgewiesen. Bereits im Mai des vergangenen Jahres hatte der Stadtrat die Aufstellung eines neuen Bebauungsplanes „Schönauer Straße“ beschlossen, der diese Fläche mit ein-schließt. Das Ziel ist es, in dem Gebiet Wohngrundstücke in dörflicher Lage zu erschließen.



Zensus 2022: Interviewer gesucht

2022 findet in Deutschland der Zensus – auch bekannt als Volkszählung – statt. Hierbei wird ermittelt, wie viele Menschen in Deutschland leben, wie sie wohnen und arbeiten.

Warum gibt es den Zensus?

Der Zensus liefert verlässliche Bevölkerungszahlen für die Gemeinden, die Bundesländer und für Deutschland insgesamt. Neben ergänzenden Daten zur Demografie, wie zum Beispiel Alter, Geschlecht oder Staatsbürgerschaft, werden auch allgemeine Angaben zur Wohn- und Wohnraumsituation in Deutschland erfasst. Solche Informationen sind ausgesprochen wichtig, da sie helfen, Entscheidungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu treffen.

Die Europäische Union verpflichtet ihre Mitgliedstaaten, alle zehn Jahre einen Zensus durchzuführen. In Deutschland bildet das Zensusgesetz den rechtlichen Rahmen für die Durchführung des Zensus 2022. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde der für 2021 vorgesehene Zensus in Deutschland um ein Jahr verschoben.

Dafür benötigen wir Ihre Unterstützung.

Als Interviewerin oder Interviewer führen Sie die Befragung vor Ort durch. Durch ein mathematisches Zufallsverfahren werden die Anschriften mit Wohnraum ausgewählt an denen Sie die Befragung



durchführen. Alle dort wohnenden Personen müssen befragt werden. Es ist vorgesehen, dass ein Erhebungsbeauftragter ca. 100 Personen befragt.

Zur Ausführung der Tätigkeit erhalten Sie im März/April 2022 ausführliche Schulungen durch Ihre örtliche Erhebungsstelle. Sie werden hier intensiv auf Ihre Aufgaben vorbereitet und erhalten die entsprechenden Unterlagen.

Als Interviewerin oder Interviewer müssen Sie die Regelungen der statistischen Geheimhaltung und des Datenschutzes strikt einhalten. Die Bestellung als Erhebungsbeauftragter erfolgt durch einen Vertragsabschluss zwischen der örtlichen Erhebungsstelle und Ihnen.

Zu Ihren Hauptaufgaben gehören:

- Einwurf einer schriftlichen Vorankündigung sowie Terminvereinbarung
- Durchführung der Befragung

Folgende Voraussetzungen sollten Sie mitbringen:

- Volljährigkeit
- Zuverlässigkeit
- Freundlichkeit
- Flexibilität

Aufwandsentschädigung

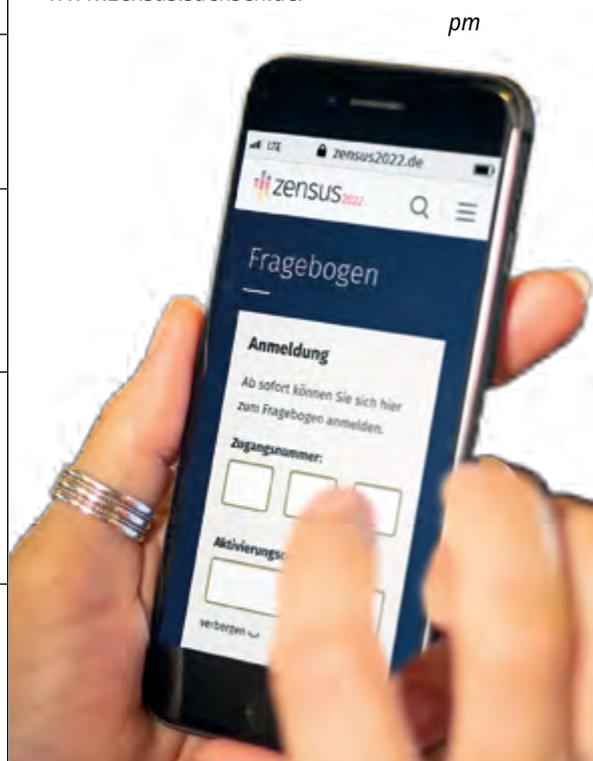
Für Ihre ehrenamtliche Tätigkeit erhalten Sie je nach Aufwand eine Aufwandsentschädigung von durchschnittlich circa 450 Euro. Fahrtkosten werden unabhängig davon erstattet.

Unterstützen Sie den Zensus 2022 als Interviewerin oder Interviewer!

Melden Sie sich bei Ihrer örtlichen Erhebungsstelle:

Örtliche Erhebungsstelle Borna, Markt 1, 04552 Borna, Telefon 03433 / 9190082
E-Mail: ehst.macher@saxonia.net
Weitere Informationen zum Zensus finden Sie auf www.zensus2022.de oder unter www.zensus.sachsen.de.

Sitz der Erhebungsstelle	Kontaktdaten der Erhebungsstelle	Zugeordnete Städte und Gemeinden
Borna	Stadt Borna Zensuserhebungsstelle Markt 1, 04552 Borna E-Mail: ehst.macher@saxonia.net, Tel.: 03433 9190082	Borna, Bad Lausick, Colditz, Frohburg, Geithain, Kitzscher, Otterwisch
Leipzig	Stadt Leipzig Zensuserhebungsstelle 04092 Leipzig www.leipzig.de/zensus E-Mail: zensus@leipzig.de, Tel.: 0341 1232874	Leipzig, Grimma, Lossatal, Wurzen
Markkleeberg	Örtliche Erhebungsstelle Markkleeberg Zensus 2022 Friedrich-Ebert-Straße 26 04416 Markkleeberg, Tel.: 0341 200982 10, E-Mail: zensus@markkleeberg.de	Markkleeberg, Belgershain, Bennewitz, Borsdorf, Brandis, Großpösna, Machern, Naunhof, Parthenstein, Rötha, Thallwitz, Trebsen
Markranstädt	Örtliche Erhebungsstelle Zensus 2022 Krakauer Str. 13a, 04420 Markranstädt, E-Mail: zensus2022@markranstaedt.de, Tel.: 034205 929021	Markranstädt, Böhlen, Elstertrebnitz, Groitzsch, Neukieritzsch, Pegau, Regis-Breitungen, Zwenkau



Das erste große Open Air Event 2022

Rock in Symphony Vol. 2

Am **21.05.2022 um 20.00 Uhr** (Einlass: 18.00 Uhr) heißt es wieder Rockmusik trifft auf Klassik. Erleben sie auf dem Volkspplatz Borna, der größten Freilichtbühne im Raum Leipzig, das Leipziger Symphonieorchester mit Rockband und Chor.

Nachdem das erste „Rock in Symphony“-Projekt der Musik von Led Zeppelin und Deep Purple gewidmet war, geht es beim zweiten großen Projekt der Reihe um Pink Floyd und Genesis. Die beiden Bands sind die herausragenden Vertreter des britischen Prog-Rock-Stils. Pink Floyd gründeten sich 1965, Genesis 1967. Die großartigen Konzept-Alben von Pink Floyd lassen schon einen breiten und vielschichtigen sinfonischen Rahmen er-

ahnen – auch die durch Peter Gabriel und Phil Collins bekannt gewordenen Titel von Genesis bekommen in den Arrangements von Stephan König einen neuen, beeindruckenden und individuellen Sound. Die Besetzung von Vol. 1 mit Rockband und Solisten erhält in dieser Fortsetzung mit dem Oberstufenchor des Gymnasiums „Am Breiten Teich“ Borna eine neue Dimension. Es erklingen neben den Genesis-Hits „I Can't Dance“, „Invisible Touch“, „No Son of Mine“ (u.a.) Ausschnitte aus den Pink Floyd Konzept-Alben „The Wall“ und „The Dark Side of the Moon“.

Veranstalter ist die Stadt Borna in Kooperation mit dem Förderverein des Leipziger Symphonieorchesters e.V.



Frauen und Schwefel

In einer neuen Sonderausstellung im Museum der Stadt Borna geht es nicht um Hölle und Sünde, sondern um Frauen in der Schwefelgewinnung des Braunkohlenwerkes Espenhain. Die Schwefelfabrik war im Bornaer Revier die Abteilung mit dem größten Frauenanteil im Braunkohlenbergbau. In der Ausstellung werden Gründe dafür benannt, aber auch Folgen aufgezeigt. Es werden Zeitzeuginnen sichtbar gemacht und neue Aspekte zum Thema „Gleichberechtigung, Rollenbilder und Arbeitsalltag in der DDR“ verdeutlicht. Per-

sönliche Biografien verdeutlichen Berufsbilder, gesellschaftliches Engagement und soziale Vernetzung im Werk Espenhain. Dadurch werden nicht zuletzt persönliche Enttäuschungen, Brüche in Lebensläufen und Erfahrungen verständlich, deren Auswirkungen im aktuellen gesellschaftlichen Diskurs erörtert werden. Die Ausstellung entsteht in Zusammenarbeit mit dem soziokulturellen Zentrum KuHStall e.V. und wird vom 03. März bis zum 22. Mai zu sehen sein. Die Kuratorin der Ausstellung, Almut Zimmermann, steht am 02. März

von 16.00-18.00 Uhr für kleine inhaltliche Einführungen, Fragen und Anregungen zur Verfügung.



Veranstaltungen im März

Di. | 01. März | 15.30 Uhr

Mediothek Borna

Nachhaltigkeit im Haushalt (Workshop)

Manche Dinge können schnell und kostengünstig selbst hergestellt werden.

Als Beispiel werden ein Allzweckreiniger aus Orangenschalen und ein Scheuerpulver mit nur wenigen Zutaten direkt vor Ort hergestellt und ein paar praktische Tipps mit auf den Weg gegeben. Dazu gibt es eine kleine Buchausstellung und eine Ausstellung an plastikfreier oder nachhaltiger Alternativen im Haushalt.

Anmeldung bitte unter:

info@nabu-zukunftsgarten.de oder

0176 12333144



Sa. | 12. März | 19.00 Uhr

Stadtkulturhaus Borna

„Wiener Luft, Berliner Duft“

Operettengala mit Madeline Cain und Hugo Mallet

Schnuppern Sie gemeinsam mit der amerikanischen Sopranistin Madeline Cain, dem britischen Tenor Hugo Mallet und dem Leipziger Symphonieorchester unter der Leitung seines Chefdirigenten Robert van Steijn die Luft der Metropolen von Berlin und Wien.

.....

Mo. | 14. März | 19.30 Uhr

Mediothek Borna

Detlef Plaisier: „Ungehörte Corona-Biographien“ (Lesung)

Der Autor und Verleger Detlef M. Plaisier liest aus seinem Buch „Ungehörte Corona-Biografien von Ostfriesland bis Neu-seeland.“

Dazu der Autor: „Ich habe es mir zur Aufgabe gemacht, Lebensgeschichten vor dem Vergessen zu bewahren. Werden sie nicht aufgeschrieben, sind sie in wenigen Jahren unwiederbringlich verloren.“

Kartenbestellungen und -verkauf:

Stadt- und Touristinformation

Markt 2, 04552 Borna

Tel.: 03433 873195

www.tourismus-bk.de

Kügler „Buch und Kunst“

Tel.: 03433 201799

www.stadtkulturhaus-borna.de

► Weitere Informationen unter:
www.borna.de/veranstaltungen

Auf Grund der aktuellen Lage kann es zu Terminverschiebungen kommen.

Pflege – braucht Kraft!

Seit einiger Zeit, insbesondere seit Corona, ist die Arbeit der Pflege mehr in den Focus der Öffentlichkeit gerutscht. Viele haben erst jetzt wahrgenommen, wie wichtig eine gute und fachgerechte Versorgung im Krankheitsfall und auch im Alter ist. Wer bisher nicht selber in der Situation des Pflegebedarfes für sich oder ein Familienmitglied geraten ist, weiß oft gar nicht um deren Nöte.

Die VOLKSSOLIDARITÄT Kreisverband Borna e.V. ist einer der großen Träger ambulanter Pflegedienste im Landkreis Leipzig. Mit unseren beiden Sozialstationen in Borna und Pegau betreiben wir 7 Betreute Wohnanlagen und mehrere ambulante Außentouren. Rund 160 Mitarbeiter betreuen die Patienten, Klienten und Bewohner mit Leistungen in der Pflege, Hauswirtschaft, Mahlzeitenversorgung und weiterer sozialer Dienstleistungen.

Seit fast 20 Jahren bildet unser Kreisverband seine Pflegefachkräfte selber aus. Die theoretischen Grundlagen werden den Azubis in der Heimerer Schule in Leipzig vermittelt. Auch der neuen Herausforderung der „Generalistischen Ausbildung in der Pflege“ haben wir uns gestellt. Seit 1½ Jahren bestehen Kooperationsverträge mit einem Krankenhaus, Pflegeheimen und weiteren Partnern, um den Azubis den notwendigen Ausbildungsumfang zu ermöglichen. Das Ziel ist, ein fundiertes Wissen in einem viel größeren Umfang in der Kranken- und Altenpflege zu vermitteln, um somit nach Ausbildungsende den Azubis mehr Einsatzvarianten in der Pflege zu ermöglichen. Auch die Kooperationspartner nutzen für ihre Azubis die Möglichkeit der praktischen Ausbildung in unserem ambulanten Pflegediensten. Dabei stehen ihnen erfahrene Praxisanleiter, Pflegefachkräfte und Pflegekräfte zur Seite.

Um Näheres über die Ausbildungsmöglichkeiten bei der VOLKSSOLIDARITÄT Kreisverband Borna e.V. zu erfahren, werden wir bei der geplanten 17. Berufsorientierungsmesse in der Dinter-Oberschule in Borna am Samstag, dem 30.04.2022 von 9.00 - 13.00 Uhr, wieder dabei sein. Am Mittwoch, dem 16.03.2022 von 17.00 - 19.00 Uhr, werden wir mit unserem Stand am „8. Tag der Ausbildung“ der Oberschule „Maxim Gorki“ in Frohburg teilnehmen. Schüler, die in unseren ambulanten Pflegediensten mal direkt einen ersten Einblick erhalten möchten, haben in der „Woche der offenen Unternehmen“ vom 14. - 19.03.2022 und am Girls- & Boys-Day am 28.04.2022 die Möglichkeit zu einem Praxistag.

Eine Anfrage zur Terminvereinbarung kann ab sofort direkt an unsere Pflegedienstleiterinnen in Borna, Frau Kammer, erreichbar unter 03433 2693735 und in Pegau, Frau Nabert, erreichbar

unter 034296 994100 gestellt werden. Auch für eine berufliche Neuorientierung können Sie sich gern an uns wenden: vsborna-bewerbung@volkssolidaritaet.de oder 03433-205620.

Pflege braucht Kraft!
Vielleicht auch Deine oder Ihre!

VOLKSSOLIDARITÄT Kreisverband Borna e.V.
Grit Donner
BL Soziale Dienste







VOLKSSOLIDARITÄT
Kreisverband Borna e.V.

Starte Deine **Pflege-Ausbildung 2022**

Deine **Bewerbung**
richtest Du einfach an:

vsborna-bewerbung@volkssolidaritaet.de



Wir freuen uns auf Dich!
www.volkssolidaritaet-borna.de

Wir bilden aus!

HikeDeluxe

Die Großwanderung
von Döbeln nach Leipzig 2022



2021 erstmalig als hybrides Event durchgeführt, findet der Sparkassen-HikeDeLuxe nun zum zweiten Mal als Herbstedition statt. Am 8. Oktober werden sich wieder hunderte Wanderfans auf die 6 Teilstrecken zwischen 70 Kilometern und 16 Kilometern begeben. Dabei führt die Hauptstrecke von der Stiefelstadt Döbeln über das wunderschöne Grimma in die Metropole Leipzig. Neu und einzigartig am HikeDeLuxe ist die Möglichkeit, eine Wunschstrecke zwei Wochenenden vor dem Hauptevent alleine zu wandern. Dabei sorgen die Veranstalter unterwegs für die Versorgung mit Speisen und Getränken. Auf den abwechslungsreichen HikeDeLuxe-Strecken ist für alles gesorgt: Ausschilderung der Wanderstrecke, Verpflegungsstationen mit Getränken aller 10 km und mit Essen aller 20 km, eine Finisher-Medaille, viele unvergessliche Landschaftshighlights und noch weitere Überraschungen. Beim „HikeDeLuxe – gemeinsam unterwegs“ werden zusätzlich noch ein Gepäcktransport vom Start- zum Zielort, Umkleidemöglichkeiten und medizinische Begleitung angeboten. pm

Weitere Informationen und Anmeldung:
hikedeluxe.de



KulturGUIDE

Februar / März

Museum

ab 3. März

Frauen und Schwefel

In einer neuen Sonderausstellung im Museum der Stadt Borna geht es nicht um Hölle und Sünde, sondern um Frauen in der Schwefelgewinnung des Braunkohlenwerkes Espenhain.

Museum Borna

Öffnungszeiten Museum Borna

Di.–Do. 10.00–17.00 Uhr,

Fr. 10.00–13.00 Uhr,

Sa./So. 14.00–17.00 Uhr

- 06.03. | 10.00 Uhr
500 Jahre Aschermittwochsbrief
Gottesdienst
Predigt: Landesbischof Tobias Bilz
 - 13.03. | 10.00 Uhr
Gottesdienst
mit Pfr. Dr. Junghans
 - 20.03. | 10.00 Uhr
Gottesdienst
mit Pfr. Dr. Junghans
 - 27.03. | 10.00 Uhr
Gottesdienst
mit Pfr. Dr. Junghans
- Tel.: 03433 802185
www.kirche-bornaer-land.de

Kath. Gemeinde St. Joseph Borna

- Do. 18.00 Uhr, Stille Anbetung
 - Do. 19.00 Uhr, Heilige Messe
 - Fr. 09.00 Uhr, Heilige Messe
 - So. 10.30 Uhr, Heilige Messe
- Tel.: 03433 208350
www.kath-kirche-borna.de

Kirche

mittwochs | 12.00 Uhr

Ökumenisches Mittagsgebet

Emmauskirche Borna

28.02. | 18.00 Uhr

Ökumenisches Friedensgebet

Katholische Kirche Borna

Ev.-Luth. Emmauskirchengemeinde

Bornaer Land

Stadtkirche St. Marien

- 27.02. | 10.00 Uhr
Gottesdienst
mit Pfr. Dr. Junghans

- 05.03. | 19.00 Uhr
500 Jahre Aschermittwochsbrief
Theaterszene der Gruppe
„Neue Wasser e.V.“

Kinder/Jugend

Freizeitzentrum Borna

Winterferienplan

22.02./24.02.

jeweils 14.00 Uhr

Im Topf geht's rund

23.02 | 17.00 Uhr

Gemütliches Schülerkino

25.02. | 16.00 Uhr

Just Dance Nachmittag



ANKAUF
VON

- Altpapier • Schrott
- Buntmetall

Borna, Witznitzer Str. (am Sportplatz)

Mo. 14-17 Uhr, Do. 10-12 Uhr,

jetzt auch Sa. 10-12 Uhr



01 63 - 8 74 72 14

www.albus-leipzig.de

Freizeit

Ökostation Borna-Birkenhain
 26.02. | 09.00 Uhr
 Obstbaumschnitt – Seminar
 Telefonische Anmeldung unter
 03433 741150 erforderlich!

Stadtkulturhaus Borna
 05.03. | 20.00 Uhr
 Uwe Steimle
 Fludchen muss es
 Kabarett

Tretpiraten Borna
 06.03.2022 | 10.00 Uhr
 Anradeln 2022
 Die Tretpiraten laden recht herzlich
 ein, die Saison 2022 an zu radeln.
 Geplant ist eine ca. 20km lange
 familienfreundliche Runde um den
 Bockwitzer See. Für eine Stärkung
 nach der Runde ist gesorgt.

Volkspatz Borna
 12.03.2022
 BOA Warmup

Aus der Region

Stadthalle Zwenkau
 19.03.2022
 12. Auflage des Sportlerballs

Vorschau

Museum Borna
 15.05. | 14.00 Uhr
 Internationaler Museumstag

Volkspatz Borna
 21.05. | 20.00 Uhr
 Rock in Symphony Vol. 2
 Genesis & Pink Floyd

27.05.2022
 Start SOMMERKINO

25.06.
 Venga Venga

09.07. | 20.00 Uhr
 Olaf Schubert
 Zeit für Rebellen

15./16.07.2022
 10 Jahre Borna Open Air –
 das große Jubiläumsfestival



06.08.
 Borna beb't
 Finest House Music & More



29.10.
 Halloween-Party

03.12.
 Märchenhafte Weihnachten

Biedermeisterstrand Hayna
 11.06. | 20.00 Uhr
 CINEMANIA
 Irdisches und Galaktisches
 Sächsische Bläserphilharmonie

*Coronabedingt können Veranstaltungen
 ausfallen oder auf einen anderen Termin
 verschoben werden. Bitte informieren
 Sie sich auch direkt beim Veranstalter!*

*Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht
 nicht. Alle Angaben ohne Gewähr.*

„Gläubet ihr doch, so würdet
 Ihr Gottes Herrlichkeit sehen!“



Am 5. März 1522 machte sich Luther auf den Weg von der Wartburg nach Wittenberg. Schließlich wurde Luther in Worms Vogelfrei gesprochen. Das heißt, dass ein Jeder ihn hätte töten können, ohne jegliche Bestrafung. Dr. Luther, der sich eh sein ganzes Leben in Selbstzweifeln quälte und den Teufel dafür verantwortlich machte, war entsetzt, was sich während seiner Abwesenheit in Wittenberg zutrug. So schrieb er am Aschermittwoch des Jahres 1522, auf der Durchreise von Eisenach über Borna und Altenburg, einen Brief an seinen Herrn, Fridrich Herzog zu Sachsen, Kurfürst des Heiligen römischen Reiches Landgraf in Thüringen und Markgraf zu Meißen. Der Inhalt war voller Bitten und Reue, als er erkannte, dass er die Kirche zerrissen hatte. Der treue Gottesdiener Luther war der festen Überzeugung, dass nur Gott ihn allein beschützen kann und machte sich auf den Weg nach Hause, nach Wittenberg. Den Brief schrieb er „eilends“ beim Geleitsmann zu Borna. Grund genug, dass sich unsere begnadeten Theater-schauspieler der Sache annehmen und ein Stück rund um die historische Tatsache des Briefes aufführen werden. 500 Jahre Aschermittwochsbrief.

mk

Freuen Sie sich also auf den Theaterdonner
 in der St. Marien-Kirche am 5. März 2022 um 19.00 Uhr.

Und am Sonntag hält anlässlich dieses großartigen ge-
 schichtlichen Ereignisses, Landesbischof Tobias Bilz die Pre-
 digt in unserer althehrwürdigen St. Marien Kirche zu Borna.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort

eine/n **Verteiler*In** (m/w/d)

für unser **Bornaer Stadtjournal**.

in den Gebieten Borna Gnadorf, Innenstadt und Eula

Das hört sich nach dem perfekten Job für Sie an?

Dann senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:
 DRUCKHAUS BORNA, z.Hd. Tilo Jacob • Abtsdorfer Straße 36 • 04552 Borna
 oder per Mail an: tilojacob@druckhaus-borna.de

Die **STADTJOURNALE**

Sibylla Augusta Preis

**DAS FINALE 2022
 AM BÖSDORFER RING
 AM 25. Juni 2022**

Mit den Finalisten
 B-87 • MOKEPHONE • GYPSY WINGS
 KONFETTI COCKTAIL • LEUCHTREKLAME
 LUIS DANNEWITZ • AMY CARA • CYMAT

Und unserem Headliner
THE JAILBREAKERS
 THE EARLY YEARS OF AC+DC

Tickets für
 nur 9,80 €
 unter

www.leipziger-rockfestival.de

LEIPZIGER STAGEFOX ENTERTAINMENT SACHSEN FERNSEHEN

Tag der Seltenen Erkrankungen



Am Tag der Seltenen Erkrankungen wird weltweit auf Krankheiten aufmerksam gemacht, die neben den „Volkskrankheiten“, die immer präsent in den Medien zu finden sind, eher vergessen werden. Einer, der sich mit seiner Stiftung lichterzellen für zwei dieser seltenen Krankheiten engagiert ist Hans-Jürgen Riegel. Diese hat es sich zum Ziel gemacht, Patienten die an PNH und/ oder Aplastischer Anämie erkrankt sind, auf vielfältige Weise zu unterstützen.

Was ist der Tag der Seltenen Erkrankungen?

„Der Tag der Seltenen Erkrankungen findet jedes Jahr weltweit am 28. Februar statt (eigentlich dem „seltenen“ 29. Februar, um der Seltenheit Rechnung zu tragen) und soll auf Seltene Krankheiten und betroffene Patienten, von denen es weltweit 300 Mio. Menschen gibt, aufmerksam machen.“

Warum ist der Tag der Seltenen Erkrankungen so wichtig?

„Den Seltenen soll eine Stimme gegeben werden, gemeinsam soll Aufmerksamkeit geschaffen werden und über diejenigen berichtet werden, über die sonst nicht berichtet wird und deren Anliegen nicht unterstützt werden.“

Warum haben Sie die Stiftung gegründet?

„Unsere Tochter erkrankte 2011 an diesen beiden Krankheiten. Wir hatten damals das sehr große Glück, dass unser Sohn bei ihr als Stammzellenspender infrage kam und sie noch jung war, als sie erkrankte. Es war zu der Zeit äußerst schwierig, Informationen über die Krankheit zu bekommen und Spezialisten zu finden. Wir hatten viel Glück! Stammzellspende und der Heilungsprozess haben bei

unserer Tochter ohne Komplikationen funktioniert. Sie gilt heute als geheilt. Meine Frau und ich waren so froh, dass wir uns entschieden haben eine Stiftung (www.lichterzellen.de) zu gründen.“

Wie hilft die Stiftung?

„Wir unterstützen mit der Stiftung Patienten und ihren Angehörigen und stehen ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Zudem wollen wir die beiden Krankheiten bekannter machen, da viele Ärzte in ihrem Berufsleben noch nie mit den Krankheiten in Berührung gekommen sind und somit auch die Symptome nicht auf Anhieb kennen.“

Es gibt viele Krankheiten, die aus wirtschaftlichen Überlegungen nicht im Fokus der Pharmakonzerne stehen. Dies gilt oder galt auch für PNH und die Aplastische Anämie. Wir arbeiten daran, dass auch an Medikamenten für diese Krankheiten geforscht wird. Ziel ist es diese Krankheiten irgendwann einmal heilen zu können und keiner mehr daran versterben muss.“

akz-o

(Foto oben : photographie.eu/depositphotos.com/akz-o)



Die Stiftung lichterzellen setzt sich mit ihrem Gründer und Vorstandsvorsitzenden Hans-Jürgen Riegel auf vielfältige Weise für die Belange von PNH- und Aplastischer Anämie erkrankten Patienten ein und unterstützt diese.

(Foto: lichterzellen/akz-o)

Sozialstationen / Soziale Dienste
Leipzig und Umland gGmbH



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

PFLEGEDIENST + BETREUTES WOHNEN BORNA

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Betreuungs- und Entlastungsleistung nach §45 b SGB XI
- Ambulante Hauswirtschaft
- Beratungsbesuche und soziale Betreuung
- Urlaubs- und Verhinderungspflege
- Kurse für pflegende Angehörige
- Vermittlung von Pflegeheimplätzen in den DRK-Altenpflegeheimen Taucha u. Zwenkau

Pflegedienstleiter
Ricardo Lantzsich
Breite Straße 7-9
04552 Borna

Telefon
03433/91 96 017

 drk-leipzig-land.de

Worauf es bei der Kinderernährung ankommt

Tipps rund um Mahlzeiten und gesunde Lebensmittel

Die Kinderernährung ist für Eltern ein wichtiges Thema. Doch oft herrscht Unsicherheit darüber, wie sich eine kindgerechte Ernährung im Alltag umsetzen lässt und welche Ratschläge wirklich sinnvoll sind. Die renommierte Ernährungsexpertin und Ratgeber-Autorin Dagmar von Cramm gibt hierzu Tipps.

Wie wichtig ist das Frühstück als Mahlzeit für Kinder?

Nicht alle Kinder haben morgens Appetit. „Es kann helfen, bereits am Vorabend zu fragen, auf was das Kind am nächsten Morgen Lust hat und konkrete Vorschläge zu machen“, so von Cramm. „Wenn das Kind morgens wirklich nichts essen mag, sollte es für den ersten Energieschub zumindest ein Getränk wie einen frischen O-Saft, mit Honig gesüßten Tee oder Trinkjoghurt zu sich nehmen. Wichtig ist, dass das zweite Frühstück in Kita oder Schule dann etwas üppiger ausfällt.“

Was sollten Eltern bei Zwischenmahlzeiten beachten?

Am Vor- und Nachmittag brauchen Kinder eine Zwischenmahlzeit. „Das zweite Frühstück sollte eine gute Mischung aus kohlenhydratreichem Vollkornbrot, eiweißreichem Belag wie Käse oder Wurst und frischem Obst und Gemüse sein, plus Wasser. Nachmittags darf es dasselbe sein oder Kräuterquark mit rohen Gemüsesticks, ein Würstchen mit Reiscracker“, empfiehlt die Expertin. Einen guten Mix aus tierischen und pflanzlichen Zutaten bieten zum Beispiel die Bärchen-Mini-Frikadellen mit Gemüse von Reinert. Sie enthalten neben Schweine- und Rindfleisch auch Erbsen, Paprika, Möhren und Zwiebeln.

Was können Eltern tun, wenn das Kind gesunde Lebensmittel nicht isst?

Bei vielen Obst- und Gemüsesorten ist es eine Frage der Gewohnheit und des Angebotes, ob Kinder sie essen. „Die Vorbildfunktion der Eltern spielt hier eine große Rolle“, mahnt von Cramm an. „Darüber hinaus sollte man mit seinem Kind reden



Wenn Kinder bei der Zubereitung helfen, schmeckt das Essen im Anschluss gleich viel besser. (Foto: djd/Reinert Bärchen)

und Kompromisse finden.“ Das Essen schmecke außerdem gleich besser, wenn Kinder es selbst oder gemeinsam mit den Eltern zubereiten. Anstelle von Schokokeksen gibt es dann zum Beispiel einen selbst gebackenen Müsliriegel als Snack in der Pausenbox. Im Wissensbereich unter www.reinert-baerchen.com gibt es zudem viele weitere Tipps der Expertin.

Worauf sollten Eltern beim Kauf von verarbeiteten Lebensmitteln achten?

Neben frischen Lebensmitteln und Selbstgekochtem dürfen auch verarbeitete Produkte Teil des Speiseplans sein. „Je kürzer und verständlicher die Zutatenliste ist, umso besser. Der Salzgehalt sollte mäßig und weder Zucker noch Geschmacksverstärker, Hefeextrakte oder Aromen zugesetzt sein“, sagt die Expertin. Einige Lebensmittel wie die Bärchen-Produkte von Reinert sind auch speziell auf die ernährungsphysiologischen Bedürfnisse von Kindern abgestimmt. *djd*

Hören On

Verstehen On

Kommunizieren On

Wohlfühlen On

Bekannt aus der TV-Werbung

Phonak Audéo™ Paradise – das Hightech-Hörgerät. **PHONAK** life is on

Die Phonak Paradise Hörgeräte können besseres Hören, Verstehen und Kommunizieren ermöglichen – und leisten so einen wichtigen Beitrag zum sozialen, geistigen und körperlichen Wohlbefinden. Denn: wer besser hört, fühlt sich wohler.

Hören On.

Ein frischer- natürlicher Klang – so macht Hören Freude.

Kommunizieren On.

Moderne Kommunikation durch Anbindung an Smartphones und TV.

Verstehen On.

Brillantes Sprachverstehen und personalisierte Störgeräuschunterdrückung – so mühelos kann Verstehen selbst in lauten Umgebungen sein.



Sie möchten auch besser hören, verstehen und kommunizieren? Lassen Sie sich kostenfrei beraten und testen Sie Audéo Paradise unverbindlich!

Hörakustik Kufs GmbH
Wilhelm-Külz-Str. 32 | 04552 Borna
Tel. 03433 - 20 39 67

Mühlgasse 9 A
04552 Borna
Tel. 03433 - 91 03 47

Schusterstr. 5
04539 Groitzsch
Tel. 034296 - 48 817

Neuer Zuschuss fürs Pflegeheim

Was der Leistungszuschlag für Bewohner konkret bedeutet

Wer in Deutschland im Pflegeheim lebt, erhält dafür zwar auch Geld von der Pflegeversicherung, muss aber für Unterkunft, Verpflegung und einen Teil der Pflegekosten selbst aufkommen. Und dies wird von Jahr zu Jahr teurer: Der vom Heimbewohner zu zahlende Anteil beträgt im Bundesdurchschnitt mittlerweile 2.149 Euro pro Monat. Das können viele Pflegebedürftige nicht aufbringen. Um den finanziellen Druck zu verringern, wurde mit der Pflegereform zum Jahresbeginn ein neuer Leistungszuschlag eingeführt. „Das heißt, dass die Pflegeversicherung im ersten Jahr des Heimaufenthalts fünf Prozent, im zweiten Jahr 25 Prozent, im dritten Jahr 45 Prozent und danach 70 Prozent des pflegebedingten Eigenanteils übernimmt“, erklärt Frank Herold von der compass private pflegeberatung.

Ersparnis kann je nach Heim variieren

Doch wie viel spart ein Pflegeheimbewohner dadurch konkret? „Das ist kaum konkret zu benennen, da die Eigenanteile von Heim zu Heim variieren und es auch große Unterschiede zwischen den Bundesländern gibt“, so der Pflegeexperte. Wichtig zu wissen: Der Zuschlag gilt nicht für Unterkunft und Verpflegung, sondern nur für den pflegebedingten Teil der Kosten, der zurzeit im Schnitt 919 Euro im Monat beträgt. Daran gemessen ergibt das eine mittlere Ersparnis von etwa 46 bis 643 Euro monatlich. Die für die Höhe des Zuschlags entscheidende Aufenthaltsdauer wird ab der tatsächlichen Heimaufnahme berücksichtigt, auch vor Inkrafttreten des Gesetzes – mehr Informationen gibt es unter www.pflegeberatung.de. Wer also im Januar 2021 eingezo-



gen ist, ist 2022 schon im zweiten Jahr. „Dabei gilt immer der komplette Monat, in dem man eingezogen ist, auch wenn der Einzug zum Beispiel am 29. Januar war“, ergänzt Frank Herold.

Bei Unsicherheiten beraten lassen

Um den Zuschlag zu erhalten, müssen Pflegebedürftige nicht selbst aktiv werden. „Der Kostenträger sollte das eigentlich von sich aus berücksichtigen. Gibt es 2022 keine Veränderung in der Abrechnung, sollten Betroffene eine Pflegeberatung in Anspruch nehmen“, rät Herold. Die compass-Hotline unter der Nummer 0800-101-8800 steht dafür zur Verfügung. Für Privatversicherte werden außerdem Hausbesuche oder auch Pflegeberatungen per Videotelefonie angeboten.

djd (Foto: djd/compass private pflegeberatung/mattphoto)

Anmerkung: Die auf dieser Seite behandelten redaktionellen Themen stellen keine rechtlich verbindliche Beratung durch den Verlag dar. Diese erhalten Sie ausschließlich bei Rechtsanwälten, Notaren, Versicherungsberatern, Steuerberatern, Lohnsteuerhilfen und dgl.

Verstärken Sie unser Team in Markranstädt

Mitarbeiter (m/w/d) im Vertriebsaußendienst

Im Vertrieb stehen Ihnen alle Türen offen:

Wir bieten Ihnen attraktive Verdienst- und Karriereperspektiven und orientieren uns an Ihrer persönlichen Vorstellung und Zielsetzung.

DAS BRINGEN SIE MIT:

- Freude am Verkauf, idealerweise erste Erfahrungen im Vertrieb
- Sicheres, freundliches, begeisterndes Auftreten
- Interesse an digitalen Verkaufsinstrumenten
- Kfm. Ausbildung – vorzugsweise aus dem Bereich Versicherungen und Finanzen

Scannen Sie unseren QR-Code und erfahren Sie mehr oder bewerben Sie sich direkt online.



Unser Stellenangebot finden Sie hier:
<https://rheinland-karriere.dvinci-easy.com/de/p/rh-vertrieb-kundenberater/jobs>

RheinLand
VERSICHERUNGEN

ETL | Freund & Partner

Steuerberatung in Borna

Unsere Steuerberatungskanzlei in **Borna** sucht zur Verstärkung des Teams ab sofort einen

Steuerfachangestellten (m/w/d)

oder Bilanzbuchhalter (m/w/d)

Was Ihnen Spaß machen sollte:

- Erstellung der Finanzbuchhaltung
- Erstellung von Jahresabschlüssen und Steuererklärungen
- Eigenständige Betreuung von Mandanten aus verschiedenen Branchen

Was Sie bei uns erwartet:

- ein moderner Arbeitsplatz
- individuelle Weiterbildungen
- flexible Arbeitszeiten und Homeoffice
- volle Unterstützung durch ein tolles Team
- attraktives Gehaltspaket

Möchten Sie gemeinsam mit uns die Steuerberatung der Zukunft gestalten und dabei Ihre beruflichen und privaten Bedürfnisse vereinen? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, gern per Mail.

ETL Freund & Partner GmbH
Steuerberatungsgesellschaft | Niederlassung Borna
Markt 6 · 04552 Borna · Telefon: (03433) 26 96 63
fp-borna@etl.de · www.etl.de/fp-borna

ETL | Qualitätskanzlei
Ein Unternehmen der ETL-Gruppe

Stadtflucht ins Grüne

Mit einem Fertighaus aus Holz wird der Traum vom ökologischen Bauen wahr



Die Fassade des freigeplanten Bungalows mit Gartenteich von Familie Ulrich ist teilweise mit Holz verkleidet, um das Haus der ländlichen Umgebung anzupassen.



Liebblingsplatz Terrasse: Mit ihrem Bungalow, den sie ganz nach ihren individuellen Bedürfnissen planen ließ, erfüllte sich Familie Ulrich den Traum vom Wohnen im Grünen.

Gemütlich im eigenen Garten sitzen, dem Zwitschern der Vögel lauschen und genügend Platz für die ganze Familie haben: Hohe Mieten und die schnelle Verbreitung des Homeoffice lassen immer mehr Städter von einem Haus im Grünen träumen. Zu diesem Trend trägt auch das wachsende Bewusstsein für klimatische Veränderungen und der Wunsch nach einem ökologischen Lebensstil bei. Einer Studie des Ifo-Instituts zufolge haben sich zahlreiche Großstadtbewohner vorgenommen, aus den Metropolen wegzuziehen. Viele Umzugswillige gaben in einer Ifo-Studie zudem an, dass sie in Zukunft aus unterschiedlichen Gründen weniger Kompromisse bei den eigenen Wohnverhältnissen machen wollen.

Das Atrium als Mittelpunkt des Bungalows

Der Wunsch vom individuellen und gleichzeitig ökologischen Bauen im Grünen lässt sich beispielsweise mit einem Holz-Fertighaus verwirklichen. Seit Jahren entscheiden sich immer mehr Menschen in Deutschland für diese Bauweise. Gemeinsam mit dem Fertighaushersteller WeberHaus realisierte beispielsweise Familie Ulrich ihren Traum vom Wohnen im Grünen – und genießt nun im Sommer die Aussicht über das idyllische Grundstück mit dem naturnahen Schwimmteich und den blühenden Stauden. Dreh- und Angelpunkt des großzügigen, individuell geplanten Bungalows ist das Atrium, um das sich die verschiedenen Räume und Bereiche reihen. „Trotz der ebenerdigen Bauweise

sollte das Haus viel Platz und vor allem genug Bäder bieten“, verrät die Hausherrin. Bei der Innengestaltung setzte die Baufamilie vor allem auf Gemütlichkeit.

Niedriger Energiebedarf

Auch Ingo Fransen kann in seinem neuen Zuhause Natur und Ruhe genießen. Vom offenen, lichtdurchfluteten Wohnbereich geht der Blick in den Garten mit den 20 Meter hohen Buchen. Den Wunsch nach einem Haus mit klaren Linien und einem Flachdach, das dennoch Wärme und Gemütlichkeit ausstrahlt, erfüllte sich Familie Fransen mit einem individuell angepassten Einfamilienhaus. Informationen zur entsprechenden Baureihe generation5.5 gibt es unter www.weberhaus.de. Ein großer Vorteil der Fertighäuser aus dem nachwachsenden und CO₂-bindenden Baustoff Holz ist, dass sie einen niedrigen Primärenergiebedarf aufweisen. Beim badischen Fertighaushersteller legt die ökologische Gebäudehülle ÖvoNatur Therm mit ihren hervorragenden Dämmeigenschaften die Basis dafür. Zudem sorgt die Gebäudehülle für ein gesünderes Raumklima, welches mehrfach zertifiziert wurde. Gleichzeitig kommt moderne Haustechnik zum Einsatz: Die Photovoltaikanlage erzeugt erneuerbare Energie und der Batteriespeicher lagert den überschüssigen Solarstrom.

djd (Fotos: djd/WeberHaus)



2-RW mit Balkon in Borna

 2 Zi. 49 m² 4. OG

371€ WM

 An der Wyhra 27, Borna

 0 34 33 / 26 93 - 0

www.neuseen-wohnen.de



GEHEIMTIPP

 2 Zi. 49 m² 4. OG

475€ WM

 Thomas Müntzer-Str. 5, Borna

 Alles NEU SANIERT

 0 34 33 / 26 93 - 0

www.neuseen-wohnen.de





4 Zimmer - 67,13 m² - Erdgeschoss

 incl. kostenfreier Umzug

 Semmelweisstraße 15 in Borna

544 € Warmmiete

 V, 93,2 kWh (m²a), Gas, Bj 1960

 03433 2761-0

www.wohnungen-borna.de

Eine saubere Sache

Putzen mit Hausmitteln schont Umwelt und Geldbeutel

Ein sauberes Zuhause ist den Menschen in Deutschland so einiges wert: Stattliche fünf Milliarden Euro haben sie 2020 bundesweit für Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel ausgegeben. Aber ist das wirklich notwendig? Viele konventionelle Reinigungsmittel wirken durch Tenside, diese enthalten neben waschaktiven Substanzen auch synthetische Duft-, Farb- und Konservierungsstoffe. Umweltfreundlicher, besser für die Gesundheit und obendrein noch kostengünstiger und schonender sind Hausmittel, mit denen man viele Reinigungsmittel ersetzen kann.

So wird's sauber

Mit Essig oder Essigessenz, Zitronensäure und Natron, jeweils verdünnt mit warmem Wasser, lässt sich bereits fast alles sauber bekommen. Essig und Zitronensäure sind äußerst wirksam gegen Kalk - im Bad ebenso wie in Elektrogeräten wie Wasserkochern oder Kaffeemaschinen. Natron kann zum Beispiel statt aggressivem Backofenreiniger eingesetzt werden: Das Pulver im Verhältnis eins zu eins mit Wasser mischen, im Backofen auf den Verunreinigungen verteilen und nach einiger Einwirkzeit abwischen. Ein wahrer Alleskönner unter den Reinigern ist Schmierseife: Sie ist nicht nur für Oberflächen, Böden und Fenster geeignet, sondern auch für Geschirr und Wäsche. Nachhaltige Schmier-



seife ist biologisch abbaubar. Ähnlich hilfreich ist Gallseife: Sie entfernt fett-, eiweiß- und farbstoffhaltige Flecken wie Öl, Blut, Milch, Obst oder Gemüse.

Umweltlabel bieten Orientierung

Wer nicht vollständig auf gekaufte Reinigungsmittel verzichten möchte, sollte auf Umweltzeichen wie den Blauen Engel oder das Europäische „EU Ecolabel“ achten. „Egal, welchen Reiniger man verwendet: Weniger ist mehr - oft reichen schon einige Tropfen für ein überzeugendes Ergebnis“, rät Nicoletta Senicer, Leiterin Operations Reinigung, Betriebswirtin und Fachwirtin Reinigung und Hygiene bei Vonovia. Nicht nur das „Womit“ ist entscheidend für das Reinigungsergebnis, sondern auch das „Wie“.

Hierzu gibt sie fünf nützliche Tipps:

1. Unterschiedliche Tücher oder Lappen verhindern, dass man Bakterien und Keime in der Wohnung „verschleppt“. Hilfreich sind unterschiedliche Tuchfarben, zum Beispiel Rot für Toiletten, Gelb für Sanitär, Grün für die Küche und blaue Lappen für die übrigen Flächen und Wischbezüge für Böden.
2. Nicht gegen den Schmutz, sondern mit dem Schmutz putzen - also von oben nach unten - zum Beispiel erst die Regale abstauben und dann den Boden wischen oder saugen.
3. Den Überblick behalten, indem man sich Raum für Raum und Abschnitt für Abschnitt vornimmt.
4. Fenster nicht in der prallen Sonne putzen, das gibt Streifen.
5. Wichtige Stellen nicht vergessen - zum Beispiel Mikrowelle, Kühlschrank, Herd, Teppiche und Vorhänge.

djd (Foto oben: djd/Vonovia/Getty Images/gilaxia)



Mit den passenden Tricks und Hausmitteln wird alles hygienisch sauber. Dabei lässt sich obendrein so mancher Euro sparen. (Foto: djd/Vonovia/Getty Images/PeopleImages)



eidner GmbH
HEIZUNG+SANITÄR-
FACHGROSHANDEL

Bäderwelt

Hauptsitz Borna
Blumrodapark 1,
direkt an der B 93
Tel.: 034343 7060

NL Würzen
NL Torgau
NL Eilenburg

FORMAT
WILLKOMMEN IM HAUS

Lebe deinen Traum!

Überzeugen Sie sich selbst
in unserer Ausstellung

Bäder sehen • planen • kaufen •

Teppichbodenhalle Kahnsdorf
Meisterbetrieb - Bodenbeläge Peter Marx

Bodenbeläge aller Art
Maler- und Tapezierarbeiten



Thomas- Müntzer-Straße 23
04575 Neukieritzsch/OT Kahnsdorf

Tel.: (0 34 33) 91 00 99
Fax: (0 34 33) 91 01 05

E-Mail:
bodenbelaege-marx@freenet.de

Abenteuer Hausbau: drei Tipps zur soliden Planung

Der Bau des eigenen Hauses steht hoch im Kurs – endlich keine unmittelbaren Nachbarn mehr, ein eigener Garten und Gestaltungsspielraum bei der Raumaufteilung. Auch 2022 ist ein gutes Jahr, dieses Vorhaben zu realisieren: Die Zinsen für Immobilienkredite sind aktuell noch auf einem niedrigen Niveau, während die Mietpreise in und um Leipzig weiter steigen. Aber trotz attraktiver Rahmenbedingungen will ein Neubau gut geplant sein – nicht nur architektonisch, sondern auch finanziell. Grit Kurth und Henrik Ciolkiewicz, Spezialisten für Baufinanzierung bei Dr. Klein in Zwenkau, geben dafür drei konkrete Tipps.

Tipps 1: Vor dem Spatenstich kommt der Kassensturz

Wie viel Eigenkapital steht zur Verfügung? Wie hoch darf die Kreditsumme sein? Welche Tilgung strebe ich an? Das Thema Baufinanzierung ist komplex, deswegen ist die Beratung durch Spezialisten meistens der erste Schritt. Auch finanzielle Engpässe müssen einkalkuliert werden, denn eine Finanzierung läuft in der Regel über mehrere Jahrzehnte und keiner weiß, wie sich die eigene Situation entwickeln wird. Empfehlenswert ist, mindestens die Kaufnebenkosten aus den eigenen Ersparnissen zu begleichen. Zusätzliche 10 bis 20 Prozent des Kaufpreises verbessern die Zinskonditionen. Und: Drei bis fünf Monatsgehälter sollten für unvorhergesehene Kosten zurückgelegt werden. Die Bestandteile der Finanzierung sollten möglichst genau auf die persönliche Situation angepasst sein. Ein wichtiger Punkt ist hier die Tilgung. Sie wirkt sich direkt auf die Dauer der Rückzahlung aus: Wer niedriger tilgt, zahlt länger ab. „Wir empfehlen eine anfängliche Tilgung von mindestens zwei Prozent“, so die Spezialistin Grit Kurth. Auf Nummer sicher geht, wer eine höhere Tilgung mit einer langen Zinsbindung kombiniert. So können künftige Hausherren die aktuell niedrigen Zinsen langfristig nutzen.

Tipps 2: Energetisch gebaut ist halb gespart

Nachhaltigkeit und Energieeffizienz ist das Gebot der Zeit. Immer mehr Bauherren achten auf die Energiebilanz ihres Hauses und das aus gutem Grund. Zwar stellt die Kreditrate häufig den größten Posten dar, aber die Nebenkosten steigen immer weiter. Dies führt dazu, dass die Gesamtbelastung der Kunden über die Dauer der Finanzierung zunimmt und auch nach dem Abzahlen des Hauses deutlich spürbar bleibt. Verschiedene Banken belohnen nachhaltiges Bauen mit interessanten Zinsrabatten. Henrik Ciolkiewicz ermittelt für seine Kunden, welche Fördermöglichkeiten infrage kommen und welches Kreditinstitut die individuellen Bedürfnisse am besten bedient. Er hilft auch dabei, alle Kosten im Blick zu behalten und eine realistische Vorstellung der Finanzierungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

Tipps 3: Aus eins mach zwei: cleverer Grundstückskauf

In vielen Gemeinden ist Bauland rar. Entsprechend hoch sind die Preise für Grundstücke. Aber: Wer ein Grundstück ohne Haus kauft, kann zumindest bei der Grunderwerbsteuer sparen. Das kann gelingen, wenn der Grundstückskauf und der Bauvertrag keine Einheit bilden. Ein Beispiel verdeutlicht das Sparpotenzial: Werden bei einem Grundstückspreis von 120.000 Euro und Hausbaukosten von 250.000 Euro getrennte Verträge geschlossen, zahlen Bauherren, bei einem Steuersatz von 3,5 Prozent in Sachsen 8.750 Euro weniger. In Sachsen-Anhalt sparen künftige Eigentümer bei 5 Prozent sogar 12.500 Euro. Ein weiterer Vorteil ist, dass der Bau in Ruhe planbar ist und bei verschiedenen Firmen Angebote eingeholt werden können.



Dr. Klein
Die Partner für Ihre Finanzen



Baufinanzierung

Sie wollen endlich ankommen?

Wir kümmern uns um die passende Finanzierung.



Ihr Team in Zwenkau:
Henrik Ciolkiewicz und Grit Kurth

Persönliche Beratung:
vor Ort, per
Telefon, E-Mail
und Video.

Ihre Spezialisten vor Ort

Grit Kurth
T 034203 258850
grit.kurth@drklein.de

Henrik Ciolkiewicz
T 034203 258851
henrik.ciolkiewicz@drklein.de

Baumeisterallee 13 - 15
04442 Zwenkau

www.drklein.de

DR. KLEIN

Die Partner für Ihre Finanzen.

Die KINDERVEREINIGUNG Leipzig e. V. sucht

ab sofort zwei sozialpädagogische
Fachkräfte/Schulsozialarbeiter*innen zur Etablierung
eines neuen Teams für die Betreuung im BVJ
am Berufsschulzentrum Wurzen.

Die sozialpädagogische Begleitung im Berufsvorbereitungsjahr ist ein Angebot der Kinder- und Jugendhilfe mit anspruchsvollen Schwerpunkten wie:

- Unterstützung der Schüler*innen im BVJ in verschiedenen Problemlagen wie Berufseinstieg, Praxisstellensuche, Wohnungssuche oder Alltagsstrukturierung u.v.m.
- Unterstützung von Lehrkräften sowie Beratung für Eltern und allen anderen vorhandenen Personen
- Organisation von Präventionsprojekten
- bedarfsorientierte Vermittlung der Schüler*innen an weiterführende Angebote

Die KINDERVEREINIGUNG® Leipzig e. V. bietet Ihnen:

- Raum für die Verwirklichung Ihrer beruflichen und persönlichen Ansprüche
- eine Teilzeitstelle (ca.) 30 Stunden in der Woche (beide Kolleg*innen insges. 60 Wochenstunden)
- Gehalt ab 2.434 EUR (bei 30h-Woche) bzw. entsprechend Ihrer Berufserfahrung im Arbeitsfeld
- 30 Tage Urlaub pro Jahr
- Befristung vorerst bis 31.12.2022, danach Entfristung vorbehaltlich der Weiterbewilligung der Stelle durch die Fördermittelgeber
- Freistellung für Weiterbildung & Supervision
- fachliche Unterstützung durch einen Fachberater für Schulsozialarbeit sowie weitere vereinsinterne qualitätssichernde Instrumente

Zu Ihren Aufgaben als Schulsozialarbeiter(in):

- individuelle Hilfe für Schüler*innen im BVJ zur Bewältigung von Schwierigkeiten und Problemen im Bereich von Schule, Alltags- und Lebenswelt unter Einbeziehung der persönlichen Bedarfe und der persönlichen und lebensweltlichen Ressourcen
- Zusammenarbeit mit Eltern, Sorgeberechtigten und Lehrkräften
- Unterstützung, Festigung und Erweiterung von Lebenskompetenzen unterstützen Netzwerkarbeit mit verschiedenen Akteuren vor Ort und nahen Umland
- Kooperation mit Agentur für Arbeit und Jugendberufshilfe-projekt

Sie bringen mit:

- abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit oder Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Soziale Arbeit
- Erfahrungen in der Einzelfallhilfe, Gruppenarbeit und der Beratung
- Einfühlungsvermögen, Respekt & Kreativität im Umgang mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Fähigkeit zur Team- und Netzwerkarbeit
- soziale Kompetenz, ausgeprägte Kommunikationsstärke & Konfliktfähigkeit
- Eigeninitiative und Bereitschaft zur flexiblen Gestaltung der Arbeitszeit (Arbeitszeitkonto)

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!**

KINDERVEREINIGUNG Leipzig e.V.
Frohburger Str. 33c, 04277 Leipzig
E-Mail: bewerbung@kv-leipzig.de

www.kv-leipzig.de

Anerkann Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Qualifikation im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen berücksichtigt.

Lesen ist Leben



Thema ist der Frühling: „Im Winter verfallen die Pflanzen in eine Starre“, liest Lesementorin Katja Sander „Und was machen die Pflanzen im Frühjahr?“, hakt sie bei Lesekind Lina nach. Die Achtjährige versucht den Text, der vor ihnen auf dem Tisch liegt, weiterzulesen: „Sie tauchen auf ... Äh? Moment!“ Katja Sander hilft beim Lesen und erklärt den Textinhalt. Die 43-Jährige ist eine von 13.000 Lesementorinnen und -mentoren, die beim gemeinnützigen Mentor – Die Leselernhelfer Bundesverband ehrenamtlich 16.600 Kinder und Jugendliche fördern. Der Bedarf ist enorm: Vor der Pandemie konnten 20 Prozent der Schülerinnen und Schüler nicht ausreichend lesen! Die coronabedingten Schulschließungen haben zu einer weiteren dramatischen Abwärtsspirale in der Lesekompetenz geführt.

Daher sucht der Verband dringend neue Mentorinnen und Mentoren, erläutert Margret Schaaf, 1. Vorsitzende des Mentor – Die Leselernhelfer Bundesverbands e.V.: „Viele Erst- und Zweitklässler haben in den letzten anderthalb Jahren überhaupt nicht richtig lesen gelernt. Sie und andere Schülerinnen und Schüler unterstützen wir dabei, die großen Lücken, die durch Corona entstanden sind, zu schließen.“

Hoher Bedarf an Lese- und Lernförderung

Immer mehr Schulen fragen die individuelle Förderung an, berichtet Margret Schaaf: „Der Bedarf an Lese- und Lernförderung ist so groß wie noch nie in den letzten 20 Jahren. Daher rufen wir jeden Erwachsenen dringend dazu auf, sich solidarisch mit den jungen Menschen zu zeigen und sich in der Leseförderung zu engagieren.“ Das Lesen ist deshalb so wichtig, weil es die Basis für das Lernen in allen Fächern, für einen Schulabschluss und die Berufsausbildung ist. Lesen ist Leben.

Die Kinder und Jugendlichen profitieren auch von der Aufmerksamkeit, die die Erwachsenen ihnen jede Woche mindestens ein Jahr lang schenken. Eine vertrauensvolle Beziehung gehört ebenso zum bewährten Förderkonzept wie das 1:1-Prinzip: Eine Mentorin oder ein Mentor fördert jeweils ein Kind. So stärken sie auch das Selbstbewusstsein der kleinen Leser.

Dafür sucht der Verband 2022 deutschlandweit, aber vor allem in Ostdeutschland, Ehrenamtliche, die neue Vereine gründen. Denn im Osten liegen nur acht der 105 regionalen Vereine des Verbands. Sie begleiten und qualifizieren die Mentoren und übernehmen die Organisation mit den Schulen. Die Lehrkräfte wählen die Kinder wie Lina aus.

Sie und Katja Sander treffen sich jeden Donnerstag in einem freien Klassenzimmer. „Es ist eine freundschaftliche Verabredung zum Lesen und Lina macht super schnell Fortschritte“, fasst die Mentorin zusammen. Wer sich ebenfalls engagieren möchte, findet Infos auf www.mentor-bundesverband.de. Der Verband sucht noch Unternehmen als Förderer und ist auch für Spenden aus der Wirtschaft und von privaten Haushalten dankbar.

akz-o (Foto: Andreas Endermann/akz-o)

Problemorientierte Gespräche richtig führen

Buchtipp: Wege und Techniken, um die Angst vor schwierigen Dialogen zu verlieren

Ob anstehende Gehaltsverhandlungen mit dem Chef oder der Chefin, ein Disput mit dem lieben Kollegen wegen der Urlaubsplanung oder Ärger, weil eine Kollegin immer zu spät kommt: Es gibt heikle Themen, die man im Büroalltag nicht gerne anspricht. Die Pandemie und die damit verbundene Distanzierung durch das Homeoffice haben oft zusätzliche Konflikte geschaffen. Eine schlechte Kommunikation aber führt häufig zu Missverständnissen und beeinflusst den Arbeitserfolg. Dabei gibt es Wege und Techniken, mit denen man jedes Problem gut angehen kann.

Leitfaden für unangenehme Gespräche



Wie eine gute Vorbereitung und ein zielstrebigere Weg für schwierige Gespräche in verschiedenen Lebensbereichen aussehen können, zeigt Bestsellerautorin und Trainerin Nicole Staudinger in ihrem neuen Buch „Leicht gesagt! Wie wir richtig rüberbringen, was nicht falsch ankommen soll“. In dem Ratgeber analysiert sie auf unterhaltsame Weise unterschiedlichste Alltagssituationen, zeigt Stolperfallen

auf und liefert einen konkreten Leitfaden für vermeintlich unangenehme Dialoge jeder Art. So sollte man sich etwa immer die Frage stellen „Was will ich wirklich bewirken?“ Ein konkretes Beispiel: Während man im Homeoffice war, hat sich der Kollege den Urlaub genehmigen lassen, den man zur gleichen Zeit ins Auge gefasst hatte. Mit Vorwürfen, Fassungslosigkeit und Worten wie „Das geht nicht. Den musst du wieder austragen“, wird man im Gespräch kaum weiterkommen. „Wenn Sie für Ihr Recht ‚kämpfen‘, versuchen Sie, Ihre Gefühle außen vor zu lassen. Ersetzen Sie diese gegen Ihr Ziel“, rät Nicole Staudinger.

„Jeder Jeck ist anders“

In ihrem Buch, zu dem es alle Informationen unter www.nicolestaudinger.de gibt, stellt die Bestsellerautorin acht wichtige Basispunkte vor, die das Miteinander einfacher machen können. Dazu gehört zum Beispiel unser „Menschenbild“. Sind wir vielleicht voreingenommen, da unsere Kollegin laut und impulsiv ist, wir aber ruhig und zurückhaltend? Eine ehrliche Einschätzung kann der Autorin zufolge dabei helfen, eine Gesamtsituation gegebenenfalls anders zu bewerten. „Jeder Jeck ist anders. Und jeder ist anders jeck“, meint die gebürtige Kölnerin Nicole Staudinger und rät dazu, bewertungsfrei unterwegs zu sein und eine mögliche schlechte Erfahrung von gestern nicht aufs Heute zu beziehen. „Runter vom hohen Ross“ - auch das empfiehlt Staudinger ihren Lesern für eine gute Kommunikation. Wer sich selbst zu wichtig nimmt und aus Prinzip im Gespräch immer recht behalten will, komme inhaltlich keinen Schritt weiter. Bestellmöglichkeiten gibt es im Buchhandel unter der ISBN 978-3-426-79094-6.

djd

(Foto: djd/www.nicolestaudinger.de/fizkes - stock.adobe.com)



Lagerleiter (m/w/d)

An unserem Standort **Leipzig** suchen wir einen engagierten und gut ausgebildeten **Lagerleiter (m/w/d)**. Auf 25.000 m² Lagerfläche bewegen wir bis zu 800 Vollgutpaletten täglich. Spezialisiert haben wir uns im Laufe unserer über 30-jährigen Firmengeschichte auf Getränke-, trockene Lebensmittel-, gekühlte Lebensmittel- und Verpackungslogistik. Diese Produkte werden von uns kommissioniert, etikettiert und versandbereit gestellt.

Ihre Aufgaben:

- Überwachung der kompletten Lagerabläufe
- Steuerung und Kontrolle von Materialflüssen
- Abstimmung mit Disposition zu allen Fragen
- Umsetzung der Arbeits- und Umweltschutzrichtlinien
- Inventuren
- Personalführung
- Warenein- und -ausgang koordinieren
- Buchungen in SAP
- Kommissionieraufträge steuern
- Erstellen von Lieferpapieren, Lageraufträgen, Kommissionieraufträgen

Wir wir bieten:

- Einen zukunftsorientierten, sicheren Arbeitsplatz mit verantwortungsvoller und abwechslungsreicher Tätigkeit
- Dienstwagen
- Flache Hierarchien
- Betriebliche Altersvorsorge und andere soziale Zusatzleistungen (Vermögenswirksame Leistungen, Zahnzusatz- oder auch private Krankenversicherung)
- Bezuschussung der Mittagsversorgung und kostenloses Getränkeangebot

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Lichtbild an:

Leipziger Logistik & Lagerhaus GmbH
Bösdorfer Ring 13–16, 04249 Leipzig
oder per E-Mail an: bauer@leipzig-logistik.de



Leipziger Logistik & Lagerhaus GmbH
Geschäftsführer: Herr Günter Bauer
Bösdorfer Ring 13–16 | 04249 Leipzig
Telefon (0341) 4268945
www.leipzig-logistik.de
bauer@leipzig-logistik.de

Annahme Anzeigen Stellenmarkt

DRUCKHAUS BORNA

Tina Neumann | Tel. 03433 207671

tina.neumann@druckhaus-borna.de

Suchen auch Sie Ihr Fachpersonal oder den zukünftigen Azubi mit einer Stellenausschreibung im Bornaer Stadtjournal.

7. bis 12. März 2022

Neuseenland Tage

im Pösna Park

Die Ausstellung
rund ums Leipziger
Neuseenland für
alle großen und
kleinen Entdecker!

Fotoausstellung
zum Mitmachen

Wir suchen bis 20.02.2022 die schönsten Motive rund ums
Neuseenland für eine Fotoausstellung mit -wettbewerb.
Es winken **Siegeprämien** von € 100, € 200 und € 300.
Teilnahmebedingungen und Infos: www.poesnapark.de

PÖSNA PARK
NEUSEENLANDCENTER